Wiener Stadt-Bibliothek.
57291 F

# Rathaus-Korrespondenz 1897

1897

# Communal-Correspondenz

## STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

*6. Jahrgang.* *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 1

Wien, Samstag 2. Jänner 1896


1.

(Lotterie österreichischer Pyramidalkreditlose.) Bei der letzten österreichischen Pyramidalkreditlose wurden im Dezember 1896 eingelöst u. z. zu 3¼% von 23.238 Stücken 1,215.025 fl 19 Kr., zu 3¼% von 4.114 Stücken 1,439.256 fl 20 Kr., zu 3% von 405 Stücken 1,131.594 fl 16 Kr.; zusammen 3,785.875 fl 55 Kr. Rückgezahlt wurden zu 3¾% an 14.712 Stücken 1,508.013 fl 62 Kr., zu 3¼% an 5.801 Stücken 1,344.957 fl 39 Kr., zu 3% an 1.095 Stücken 1,743.667 fl 30 Kr.; zusammen an 21.608 Stücken 4,596.638 fl 31 Kr. In Hand des Interessenten = Comité's langschuldiges Betreffen mit 31. December zu 3¾% 33,107.732 fl 74 Kr., zu 3¼% 49,763.866 fl 25 Kr., zu 3% 22,590.624 fl 27 Kr.; zusammen 205,462.223 fl 26 Kr. Bei der 1896er Lotterie wurden 1,553.800 fl zurückgezahlt und ist ein Betrag von 416.461 fl 4 Kr. rückzuzahlen. Am Schlusse dieses Monates betragen die sämmtlich ausständigen Lose 107,665.580 fl 36 Kr. Bei der Effekten- und Nachschuß-Abschreibung wurden in d. M. an Kassier einkassirt abgeschrieben 7,861.280 fl 17 Kr., einkassirt 10,982.476 fl 85 Kr. Bei der Pfandbriefanstalt wurden im December 1896er Lotterie von Darlehen im Betrage von 1341 fl 8 Kr. rückgezahlt. Am Schlusse dieses Monates betragen die sämmtlich ausständigen Darlehen 59.636 fl 93 Kr., der Tilgungs- und Einlösungsfond 27.963 fl 7 Kr., die Pfandbriefe im Umlauf 30jährig 40.500 fl, im Umlauf 32jährig 47.100 fl. Der Kreditverein der österreichischen Pyramidalkreditlose zählte Ende December 5 [illegible] war mit einem benützbaren Credit von 7,359.000 fl und einem Tilgungsfonds von 398.000 fl. Eskomptirt wurden im abgelaufenen Monate 1864 Stück Kreditpfandbriefe zum Betrage von 614.000 fl (Zinsfuß 4¼, 4½ und 5½%) und stellt sich der benützte Credit Ende des Monates auf 2,270.000 fl.

(Bezirksvertretungen im Ruhestande.) Der Rudolf fällt in den Kompetenzkreis des Herrn Ministers des Innern die Ernennung von Bezirksvertretungen. Der Gemeinderath wurde für Ernennung von 5 Ehrenbürgern einberufen.

(Lotterie für den österreichischen Kunstverein). Das Finanz-Ministerium hat im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern dem österreichischen Kunstverein in Wien gestattet, die bereits bewilligte Effekten-Lotterie mit 200.000 Losen à 50 Kreuzer ins Leben dieses Vereines zu Gunsten zu bringen.

(Bürgerrecht.) Der Bürgerrecht der Stadt Wien wurden verliehen den Herren: Josef Fuchs, Bildhauer; Heinrich Fischer, Optiker; Heinrich Fantony, Lackirer; Franz Tschischka, Metallwarenfabrikant; Johann Hofmann, Fleischhauer; Josef Berger, Realitätenbesitzer; Wenzel Purmalka, Kleinhäusler; Anton Kodlka, Hausbesitzer; Johann Mozanyl, Franz Mayer, Hausbesitzer und Gastwirth; Karl Hausbirk, Franz Pohl, Tischlermeister; Josef Pusch, Schneidermeister; Johann Lauber, Marktrichter in Fünfhaus.

(Nadtagsübung.) Die vom Feuerwehrübungsbezirk Hernals behufs Abhaltung von Nachtübungen für das Gebiet zwischen der Schönbrunnerstraße, Meidlingerstraße, Fünfhauserstraße und Hetzingergasse, dann Lerchenfelderstraße, für Theil der Schönbrunnerstraße, Linie vom 13. bez. 14. Bezirk werden vom 2. bis 9. Juni im Präsidialbureau der unteren Rathhausstiege (Parterre, Zimmer 3 ausgestellt sein. Reflectanten der Interessenten können allenfalls Lerchenfelderstraße 10. d. M. beim Magistrate eingebracht werden.

Das Stadtbauamt hat dem Magistrate das Projekt für das Gebiet zwischen der Hartlieb=, Thimig Gasse=, Schmidgasse=, Lilliengasse=, Gymnasium=, Hasenauer= und der projekt. Linien Meidlingerstraße, dann für die Hardtgasse im Bezirk Döbling vorgelegt. Die commissionelle Verhandlung hierüber wird ein Theil der nächsten Tage in Anspruch nehmen.

---

(Asyl für Obdachlose.) Im Monate December 1896 wurden in dem unter dem Protectorate der Kaiserin stehenden Asyle, Hernals (Asyl für obdachlose Frauen und Kinder) 1.426 Frauen und 424 Kinder, im Männerasyle 5.980 Männer und 9 Knaben; weiters in der Filiale 3. Bez. Hintere Zollamtsstr. 4 und 6 zusammen 7.839 Personen beherbergt und im Ganzen 15.678 Verpflegungen verabfolgt. Hievon entfallen auf Wochentage 13.508 und auf Sonn- und Feiertage 2.170 Verpflegungen.

Arbeitsasyl Meidling, Grellenmarkt 35 beherbergt.

Im Jahre 1896 wurden in den Asylräumen 15.776 Frauen, 6.638 Kinder, 69.214 Männer und 114 Knaben gezählt, ferner 91.742 Personen und im Massenquartier 7.840 Männer beherbergt.

---

(Assanierung.) Bürgermeister Strobach hat sich vorgestern in Begleitung des Stadtbauamtsvorstandes Hofrathes Sonnleithner und des Stadtphysikus Dr. Gruber in die Leopoldstadt begeben, um die Assanierung der dortigen Gassen in Augenschein zu nehmen. Es wurden zunächst die Gassen der ersten Altersclasse zur Assanierung bestimmt.

---

Einübung von Hilfsmannschaften für den Feuerlöschdienst.

Die n. ö. Statthalterei legt Werth darauf, dass in den Hilfsämtern die Feuerwehrmannschaften im Feuerlöschdienste geschult werden, damit sie durch in diesen Abtheilungen die schnellste Hilfe im Bedarfsfalle geboten wird. Diese Übungen, welche nun auch in allen städtischen Krankenhäusern in systematischer Weise eingeführt werden, erfolgen unter der Leitung der Chefärzte der Wiener Feuerwehrvereine.

---

(Kaiser Franz Josef Stiftung.)

In das Curverzeichnis der Kaiser Franz-Josef-Stiftung zur Unterstützung der Kleingewerbe wurden in die III Curliste unter der Firma Winkler Fritz, Mitrofsky, Kozatzky, Mautner und Lanzens neu hereingenommen und Löbmayer gestrichen.

N.B. Der letzte Name ist in unserer Liste noch zu suchen.

# Communal-Correspondenz

## STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang. № 2 Druck von Rud. Stiefenhofer.


2

Wien, Montag 4. Jänner 1896

(Vom Landesausschusse.) Der n. ö. Landmarschall Freiherr von Gudenus hat zu seinem Stellvertreter im Vorsitze und zur Leitung des Landesausschusses das Mitglied desselben Josef Schöffel ernannt.

(Die Regulirung des Rudolfsheimer Marktplatzes). Die vom Generalregulirungsbureau der Stadt Wien für das Gebiet zwischen der Schönbrunnerstrasse, Geibelgasse, Sechshauserstrasse und Heringgasse in Bezug auf Niveauänderungen und für Theile der Schönbrunnerstrasse im 13. bezw. 14. Bezirk bezüglich Baulinienabänderung ~~verfassten~~ ausgearbeiteten und ausgestellten Theilentwürfe umfassen als wesentlichste Veränderung die Regulirung des bestehenden Rudolfsheimer Grossmarktes. Es liegen zwei ~~Alternativpro~~ Projekte vor; nach dem einen wird die Schwendergasse aufgelassen und die Baulinie um 14 Meter vorgeschoben. Das Alternativprojekt behält die bisher ministeriell bestimmte Baulinie bei und sollen zwischen der Grimm- und Reichsapfelgasse Markthallen erbaut werden. Von ganz besonderem Vortheile sind dann auch die nach diesem Entwurfe zwischen der Anschütz- Hollergasse, Hollergasse – Reichsapfelgasse und Grimmgasse – Dadlergasse projektirten Gartenanlagen. Jedenfalls wird der Markt mit den einmündenden Gassen gehoben und durch diese Terrainregulirungen die bisherigen Übelstände in der Communication etc. beseitigt.

(Feuerwehr-Lehrcurs in Wien). Eine Anzahl Mitglieder des ersten n. ö. Feuerwehr-Unterstützungsvereines wird demnächst die Errichtung eines Feuerwehr-Lehrcurses ins Leben rufen. Es soll hiedurch jenen Männern, welche sich für die Sache interessiren, Gelegenheit geboten werden, sich im Feuerwehrdienste auszubilden, alle Neuerungen, welche sich auf dem Gebiete des Löschwesens bewährt haben, kennen zu lernen und dgl. Es wird namentlich auf den Besuch von Hörern der technischen Hochschule, der Hochschule für Bodencultur, Lehrerbildungsanstalten etc. reflectirt, da gerade diese Personen in die Lage kommen würden, ihre erworbenen Fachkenntnisse am Lande zum Wohle des Gemeinwesens zu verwerthen. Es sind nicht nur theoretische Vorlesungen, sondern auch praktische Übungen an den Geräthen in Aussicht genommen und werden bewährte Chargen von freiwilligen Feuerwehren unter Benützung der Geräthschaften der Wiener Berufsfeuerwehr etc. den Unterricht ertheilen.

(Viehzufuhr.) Zwei Firmen erhielten vom Ministerium des Innern die Bewilligung aus den seuchenfreien Stallungen der Bezirksgemeinde Zagreb 650 St. Mastschweine auf den Wiener Markt bringen zu dürfen. Auf Markt kommen 600 St. [illegible] Schweine früher.

(Aus dem Bezirke Favoriten.) Wegen Auflassung des im Bezirke Favoriten zwischen der Laxenburgerstrasse und Siccardsburggasse gelegenen Theiles der zwei östlichen Parallelstrassen zur Quellenstrasse finden gegenwärtig Verhandlungen statt.

(Von der Trödlerei). Das Handelsministerium hat im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern den Entwurf der Trödlerordnung festgestellt. Diese Verordnung bezweckt hinsichtlich der Erhebung der gewerbsmäßigen Hausierhandel und die im §54 der Gewerbeordnung vorgeschriebene Erhebung vor. Die, vorgeschriebene Erhebung vor. Die, von dem die Inhaber von Trödlergewerben und auf die in Betracht kommenden Hausierer, sollen polizeilichen Rücksichten Raum Folge gegeben. Das jedoch die von der Gewerbebehörde behufs der Dringlichkeit der Eintragung des Einkaufspreises bei Collectiv-Käufen anbelangt, wird folgendermaßen verfügt, dass der Absatz b lit. c des §1 der revidierten Ministerialverordnung bestimmt, dass bei jeder Postsendung auf der Einkaufspreis in das Hausierbuch einzutragen wird. Es ergibt sich, dass in diesen Fällen, in welchen Gegenstände einer Gesammtpreis verstanden werden, auf die Höhe dieser Gegenstände für den Einkaufspreis als einer Position nicht aufgefasst werden kann. Allerdings müssen die Bestimmungen auf die sonstigen Gegenstände des §1 sämmtlich Gegenstände des Collectiv-Einkaufes unter der einen laufenden Position besonders benannt werden, da in der Ministerialverordnung vorgeschrieben ist, dass auf das Tag und Preis des Verkaufes einzutragen sind und bei der Unterlassung der besonderen Anführung der einzelnen Objekte in den, meist vorkommenden Fällen, wo collectiv eingekaufte Gegenstände nicht mit einem einzigen Verkaufspreis, sondern abgesetzt, das weiter verkauft werden,

die vorgeschriebene Eintragung des Tages des Verkaufes und des Verkaufspreises bei den einzelnen Stücken nicht bezweifelt werden können.

---

(Legat.) Der in der jüdischen Kultusgemeinde bestehende Leichenbestattungsverein „Chewra Kadischa des Vereines der Leichenbestattungsgehilfen „Leichenfrieden“ und dem Vorstande der israelitischen Cultusgemeinde in Wien für jüdische Armen ist 400 K.

---

Sitzung der österr. ung. Bank. Bei der am 3. Februar stattfindenden 19. ordentlichen Jahressitzung der österr. ung. Bank werden auch die vom Wiener Allgemeinen Versorgungsfond, der Wiener Leichenbestattungsfond sowie die Walzer'sche Heirathsausstattungsstiftung durch delegierte Gemeinderäthe vertreten sein.

---

Wasserversorgung. Die Compagnie des Eaux de Vienne als Concessionärin der Wasserleitungs-Unternehmung beabsichtigt zum Zwecke der Wasserversorgung des Kaltbachthales Heiligenstadt eine von Hochstrahlung auf der K. K. Reichsstraße beim „Adler in der Krottenbach“ abzweigende 150 Millimeter weite Druckleitung zu legen. Die Kaltbach-Direktion hat das principielle genehmigte Projekt zur Vorlage der politischen Landesregierung an die n. ö. Statthalterei gelangt und wird die diesfällige Commission noch im Laufe dieses Monates stattfinden.

---

Die Amtslocalitäten des Bezirksgerichtes und Steuerbehörde befinden sich vom 1. d. M. ab im Hause Nr. 8 Josefgasse im 13. Bezirk.

# Communal-Correspondenz
STIEFENHOFER.
Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**
VIII. Josefstädterstrasse 32.

*6. Jahrgang.* *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

3.

No 3
Wien, Dienstag 5. Jänner 1897

(Die Schubertausstellung.) Kaum 14 Tage trennen uns noch von der Eröffnung der Schubert-Ausstellung im Künstlerhause, welche die Reihe von Veranstaltungen [illegible] mit denen die Stadt Wien das Andenken ihres großen Sohnes zu feiern gedenkt. Unermüdlich wird an den Vorarbeiten [illegible] gearbeitet. [illegible] Künstlerhause ist [illegible] Arbeitszimmer aufgeschlagen worden, in dem die Beamten der Stadtbibliothek die Katalogisierung und [illegible] der eingelangten Ausstellungsgegenstände arbeiten. Und daran ist kein Mangel vorhanden; von [illegible] Ausstellern sind bis zu 300 [illegible] 1800 Gegenstände schon eingelangt, und gegen 600 Gegenstände sind noch zu erwarten, so daß also mehr Objecte zur Ausstellung gelangen, als man [illegible] hoffen konnte. [illegible] Mittelsaal [illegible] Der [illegible] soll [illegible] Gemälde (2m : 2½m) [illegible] Maler [illegible] Schmid [illegible] Schubertconcert [illegible] „Ein Schubertabend in einem Wiener Bürgerhause“ [illegible]

[illegible] auch eine neue Schubertbüste aus München zur Aufstellung gelangen, die in Wien noch nicht bekannt ist; [illegible] Zettel von den ersten Aufführungen der Opern Schuberts [illegible] Schubert [illegible] aus dem Besitze des [illegible] prächtig geschmückt [illegible] von seinem großen Zeitgenossen Beethoven, [illegible] Mozart. Die Schubertbilder sind [illegible] 20 Cartons zur [illegible] (die [illegible]), die Aquarelle zu Schuberts Oper „Der häusliche Krieg“, das große „Vater Rhein“ [illegible] Galerie (Graf Raczinski), [illegible] Elisabeth [illegible] Großherzogin von Weimar, [illegible] Königs von Baiern, eine Reihe von 29 Blättern, prächtige Zeichnungen zu Figaros Hochzeit, [illegible] Grillparzer [illegible] verschollen, bis sie im Besitze einer [illegible] Schwind vorgefunden wurden. „Der Sängerkrieg auf der Wartburg“ soll dieser Tage aus Frankfurt [illegible] „Aschenbrödel“ [illegible] Bild von 5 m Länge [illegible]

Bilder Schmuck [illegible] vereinigt werden. – Von sonstigen interessanten Erscheinungen sind vor allem zu [illegible] von Originalbildnissen Goethes und [illegible], [illegible] als Transp. [illegible], [illegible] aus der Glas- [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] Müllerin [illegible] [illegible] Müller [illegible] zu [illegible] – Noch zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Abtheilung. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] mit [illegible] [illegible], die von der [illegible] zur [illegible] zur Verfügung gestellt wurden. [illegible] finden wir eine fast vollzählige [illegible] Bilder-Sammlung [illegible] Wein, Weib und Gesang, [illegible], die Shakespeare, Beethoven, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Concert, [illegible] [illegible] auf dem [illegible], Rossini, Paganini, George Sand, Victor Hugo [illegible] [illegible], endlich [illegible] [illegible] [illegible] A-B-C u.s.w. – Eine [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Schwierigkeiten bringen. [illegible] der [illegible] horizontalen Schaukästen, in denen [illegible] Gegenstände wegen der [illegible] Glastafel oft nur [illegible] betrachten konnte, werden [illegible] [illegible] eisernen Gestellen [illegible] in [illegible] Neigung von [illegible] 60 Grad, so dass der Beschauer in [illegible] Haltung [illegible] die Gegenstände besehen kann.

(Bau städtischer Gaswerke.) Für die nächste Zeit sind folgende Arbeiten und Lieferungen für den Bau städtischer Gaswerke im Offertwege ausgeschrieben: Lieferung und Herstellung von 4 Gasbehälterglocken, Kostenanschlag 277.428 fl 96 kr sowie Lieferung und Montage der Central-Zeigerwerke und Flammenmelder im veranschlagten Kostenbetrage von 4.000 fl für Mittwoch den 10. Februar, Herstellung eines Tankbrunnens, Voranschlag 3.500 fl für Dienstag den 12. Jänner, dann Einrichtung der Brückenwage, Herstellung der Feldbahnen und Drehscheiben und maschinelle Einrichtung der Rohrprobirstation für Montag den 18. Jänner d. J.

(Ball der Stadt Wien.) Die Vorbereitungen für den am 8. Februar d. J. stattfindenden Ball der Stadt Wien lassen schon heute einen glänzenden Erfolg gewärtigen. Nachdem die Damenspende bereits durch das Comité festgestellt wurde, hat sich wegen künstlerischer Ausgestaltung derselben ein engerer Ausschuss mit hervorragenden Mitgliedern der Künstlergenossenschaft ins Einvernehmen gesetzt. Es ist dem Comité gelungen, sich hiebei der Mitwirkung nachstehender Persönlichkeiten zu versichern: Bacher, Lenz, Böhm, Veith, Charlemont, Zetsche, Moser, Roller, Bernatzik, Löffler, Darnaut, Tomec, Zasche, Schuster; Ohm und Bernt.

(Lebensrettung.) Der Locomotivführer Julius Zimber bemerkte auf der Fahrt der Strecke Schönberg-Plank, dass ein kleines Mädchen im Kampf mit den Wellen rang. Kurz entschlossen brachte der wackere Mann den Zug zum Stehen, stürzte sich in den Fluss und rettete mit eigener Lebensgefahr das Kind. Die n.ö. Statthalterei hat dafür demselben die Lebensrettungstaglia von 26 fl 25 kr zuerkannt.

## Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 5. Jänner 1898.

Vorsitzender V. B.-M. Dr. Neumayer.

STR. Dr. Kraus referirt über die Mittheilung der polyt. Gemeinde im Kölling vom 1. April 1897 ab und beantragt, den Vertrag mit der bisherigen Pächterin auf weitere 5 Jahre zu erneuern. STR. Pfeffel bemängelt, vorerst wegen Schätzung des Pachtzinses Verhandlungen anzubahnen. Diese Vertrag wird genehmigt.

STR. Dr. Kraus berichtet über die Zuschrift wegen Vornahme gemischter Ehen und beantragt, die Errichtung eines communalen Commutatoriums für die Speise- und Getränke-Verabreichung in den Gasthäusern, Cafehäusern und Bierhallen und beauftragt mit Rücksicht auf den Antrag des Magistrates die Landesregierung um Aeußerung der betreffenden Gemeinde-Vertretungen gelegentlich der nächsten Gemeinde-Sitzung. (Genehmigt.)

STR. Dr. Lueger referirt über die Anregung des Bezirksschulrathes betreffend die Errichtung von Physikklassen an den Bürger-schulen und beantragt an jenen Bürgerschulen, wo solche Fächer bestehen, dieselben schon zum Zwecke der Ablegung wieder zurückzuführen. Bei den künftig zu errichtenden Knaben-Bürgerschulen sei auf die Anlage von Physikklassen Bedacht zu nehmen. (Genehmigt).

Dem Gesuche „Armin" wird der Turnsaal an der Knaben-bürgerschule 9. Lazarethgasse, dem Centralverein der Wiener Lehrerschaft das Conferenzzimmer in der Schule 16. Brz. Akazienstr. 29 zur Benützung überlassen.

Hierauf Stadtrath bringt weiters einen Erlass des Landesschul-rathes vom 30. November v. J. über den Antrag der Gemeinde Gaya, den Sprengel des Bezirksschulrathes wegen provisorischer Besetzung erledigter Directorstellen an 5-, 6- und 8klass. Volksschulen zur Kenntnis. Der Landesschulrath hat den Antrag der Gemeinde Gaya abgelehnt und insbesondere ausgesprochen, dass der Bezirks-schulrath nur berechtigt ist, zur Besetzung der vacanten Directorsposten provisorischen Unterricht infolge des Abgangs von definitiven Lehrkräften in Fällen der Pensionirung, des Ablebens und der Beförderung erledigter Directorstellen nur bis zur dann im Schulsystems vorgesehenen Neuorganisation vorzuschlagen. Zur Besetzung etwaiger Raumnecessitäten, die in Folge der, gesetzlichen Bestimmungen des Schulgesetzes zur Eröffnung des Schuljahres vom Bezirksschulrath bestellt werden, hat diese Behörde sich ins Einvernehmen mit der Gemeinde Wien des Zweigvereins in Wien des § 10 des Schulsystems vorzukehren.

Der Stadtrath hat in seiner heutigen Sitzung in Folge des Magistratsantrages und des Referentenvorschlages beschlossen, dem Bezirksschulrath bekannt zu geben, dass die Gemeinde Wien eines grundsätzlichen Einwandes nicht in der Lage sei, den gestellten Anträgen, die an den bezüglichen Lehrstellen provisorisch betrauten Lehrkräfte, welche voraussichtlich Falls nicht nach dem Schulsystem vorgesehen angestellt werden, nicht weiters zu belassen. Die Gemeinde erklärt sich jedoch bereit, schon Stellenbesetzung des Rückstandes bis zum 31. d. M. in der bisherigen Weise den in Betracht kommenden Lehrkräften ihre Remunerationen flüssig zu machen; sie muss aber darauf bestehen, dass vom 1. Februar l. J. ab diese Lehrpersonen nur dem Schulsystem vorgesehen und zu bestellen und zu remuneriren sind.

StR. Tomola berichtet über die Verlautbarung der Gustav Fiegerl'schen Universitäts-Stiftung. Die Stiftungsinteressen per 1470 fl sollen zu gleichen Theilen an 3 Studirende vertheilt werden, von denen einer der katholischen, einer der evangel. und einer der israelitischen Confession angehören muß. Berücksichtigung haben zu finden ein Mediziner, ein Jurist und ein Philosoph. Nach dem Referenten-Antrage erhalten ein kath. Jurist und ein israelitischer Philosoph je [illegible] und ein Studirender evang. [illegible]; nachdem ein [illegible] Confession nicht [illegible], wird beschlossen, die Ausschreibung der [illegible]-Stiftung rücksichtlich eines Mediz. [illegible] evangelischer Confession nachträglich zu vorzunehmen.

StR. Greiß beantragt die neue Schule XVI [illegible]gasse 49/51 mit 1. Mai 97 ihrer Benützung zuzuführen, hierauf sofort an die Demolirung des alten Hauses und die Erbauung des Turnsaales zu schreiten, so daß letzterer mit Beginn des Schuljahres 1897/98 d.i. am 15. 9. 1897 gleichfalls benützt werden kann. (Ang.)

StR. Ing. Dr. Magrader beantragt für die Schadloshaltung für den Baumschule der österr. Gesellschaft vom rothen Kreuze [illegible] 6 zu [illegible] baues, [illegible], [illegible] 406·99 m² [illegible] einen Pauschalbetrag von 85 [illegible] zu genehmigen. (Angen.)

Dr. Magrader beantragt die Herstellung des Sammelcanales am rechten Wienflußufer von der [illegible]gasse bis zur Ausmündung der [illegible] dem Baumeister Anton Sikora zu übertragen. (Ang.)

Vergebungsarbeiten [illegible] Wienfluß-Sammelcanal im Bez. Meidling wird [illegible], welche StR Dr. Magrader [illegible] Offertausschreibung vorgenommen.

Die Herstellung [illegible] Alserstraße [illegible] werden mit [illegible] Pflaster belegt werden [illegible] wird beantragt.

StR. Rißawy beantragt der k.k. priv. [illegible] Gesellschaft zur Herstellung einer Luftleitung vom Nordbahnhofe zum Arsenale [illegible] Bewilligung [illegible] zu genehmigen. (Ang.)

StR. Dr. Grünbaum beantragt die Straßenflucht für die Häuser Nr. 43–49 Hauptstraße [illegible] zu [illegible], [illegible] einer vollkommen geraden Linie [illegible]. (Ang.)

(Zur Landtagswahl in Margarethen.) Jene Wähler, welche für die am 11. Jänner stattfindende Ergänzungswahl eines Landtagsabgeordneten für den Bez. Margarethen ihre Legitimationskarten längstens 24 Stunden vor dem Wahltage nicht zugestellt worden sind, können dieselben gemäß § 24 der L.W.O. beim mag. Bez.-Amt V. persönlich beheben.

# Thätigkeit des Stadtrathes

von 3. Juni bis Ende December 1896.

| Monat | Anzahl der Sitzungen | Einlauf | Vom Magistrate zugewiesen | vom Einlauf: aus den früheren Monaten | vom Einlauf: von den vorherfallenen Jahren | vom Einlauf: zusammen erledigt | Rest vom Schluß des Monates: aus dem letzten Monat | Rest vom Schluß des Monates: aus den früheren Monaten | Rest vom Schluß des Monates: von den vorherfallenen Jahren | Rest vom Schluß des Monates: zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Juni | 13 | 1584 | 361 | 827 | 0 | 12 | 839 | 396 | 0 | 126 | 522 |
| Juli | 21 | 1064 | 171 | 681 | 358 | 4 | 1043 | 212 | 38 | 122 | 372 |
| August | 14 | 892 | 100 | 582 | 163 | 1 | 746 | 210 | 87 | 121 | 418 |
| September | 15 | 900 | 147 | 555 | 212 | 10 | 777 | 198 | 85 | 111 | 394 |
| Oktober | 17 | 1085 | 174 | 647 | 190 | 8 | 845 | 264 | 103 | 103 | 470 |
| November | 14 | 891 | 133 | 469 | 163 | 22 | 654 | 289 | 117 | 81 | 487 |
| December | 19 | 943 | 163 | 476 | 361 | 2 | 839 | 304 | 129 | 79 | 512 |
| zusammen | 113 | 7359 | 1.249 | 4237 | 1447 | 59 | 5743 | | | | |

# Communal-Correspondenz

## STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

*6. Jahrgang.* *Druck von Rud. Stiefenhofer.*


6.

№ 4

Wien, Donnerstag 7. Jänner 1896.

---

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 4. Jänner 1896

Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

VR. Rauer berichtet im Auftrage der Bausection № 27 über die Bauführung des Schulhauses der Lerchenfelderstrasse, Ecke Kyllburggasse, und über die Bauverhältnisse von 635·94 Quadratmeter Grund der Einheitspreis von 5 fl 50 kr. zu acceptiren. (Ang.)

VR. Farber berichtet, der Gemeinderath möge den Bürgermeister ermächtigen, Schuldverschreibungen über den 35 Millionen-Kronen-Anlehen (Restbetrag) auf Maßgabe des bisherigen vorgehens den Bedarf bezahlen zu dürfen. (Angenommen).

Nach einem weiteren Referate desselben Stadtrathes über die Inangriffnahme des Schulbaues auf der Cardinal-Rauscher-Platz in Rudolfsheim wird auf den Antrag des VR. Teichert beschlossen, der Magistrat aufzufordern, die betreffenden Pläne und Kostenanschläge fertigzustellen, so dass mit dem Bau i. J. 1898 begonnen werden kann und derselbe mit Beginn des Schuljahres 1898/99 beendigt ist.

Für Communalerhaltungen wird pro 1896 ein Credit von 184.200 fl bewilligt.

Der Referent bringt hierbei zur Kenntnis, dass für den Magistrat eingehend damit befasst, eine selbstständige Maßnahme gegen das weitere Anwachsen der Auslagen für das Armenwesen durchzuführen.

Für die Anschaffung von Wassermessern für neu gebaute Häuser pro 1896 wird ein Credit von 28.500 fl bewilligt.

Die Wahl der Chargen der städtischen Sanitätswache wurden ernannt: zum Exercierunteroffizier dritter Classe Adolf Lübitz, vierter Classe Josef Berger d. Aelt. und Adolf Koczan, Steiner; zu Oberfeuerwehrleuten zweiter Classe Hans Eibner und Franz Tempel; zum Oberwachtmeister Paul Herbert.

VR. Lieb berichtet über den Verein städtischer Mütter zur Gründung einer Filiale im Bezirk Mödling ein geeignetes Lokale im Gebäude der städt. Kinderbewahranstalt in der Nikolsburgergasse zu überlassen. (Angenommen).

VR. Teichert berichtet im Namen der Leitung der Gas- und Wasserwerke und Vorsteher Hainbuch die Einführung des Badebades des städtischen Hainbusches an Sonn- und Feiertagen in eigener Regie der Gemeinde geneigt zu bewilligen, dieselbe bezüglich der Gebühren, derart festzustellen, die Absicht der Unternehmung eigener Regie einen Zeitpunkt vorzubehalten. Der Magistrat wird also anzuweisen, einen Einheitspreis, resp. das monatliche Badebad festzustellen und vorzulegen. Über Antrag des VR. Teichert wird ausserdem beschlossen, den Magistrat zu beauftragen, Erhebungen und Versuche über die Anwendung von Torfgeld, welches bei der Gasanstalt resultirt, vorzunehmen.

VR. Teichert berichtet über die Bauer-Administration für die Bez. Meidling und Döbling zur Regelung der Herstellung sanitärer Wasch- und Badeanstalten

Über Antrag des V. L. Dr. Mar-
morgen wurden im Verlaufe der
stadt. Marktcommissariate er-
nannt: zum Marktcommissär
ssor Katzgobin Jgn. v. Pfeiffer,
zum Markt-Commissär provisor
Katzgobin Richard Kuhn, zum
Marktcommissariats-Assistenten Karl
Lubich.

V. d. Verhandlungen betreffend den Übergang der
bisher der Gemeinde Fünfhaus gehörigen
Theile der Linie Continental-
Gasgesellschaft am 24. Juli 1869
abgeschlossenen Vereinbarung,
Antrag auf grundsätzliche Zu-
stimmung der Gemeinde festgestellt,
dass die Gasbeleuchtungs-Anlagen
sammt Zugehör, welche der
Gesellschaft Continental-Gas-
Association auf Grund des
§ 1 des Wiener Vertrages
übertragen,

(Übergang) gegen Vergütung der öffentlichen
Beleuchtung, die in diesen
Vertrag begriffenen Strassen,
Plätzen in Fünfhaus der
Jungmann-Continental-Gas-
Association auf Grund des
§ 1 des Wiener Vertrages
übertragen.

(Polizeiwesen.) Die Polizei-
Direktion hat die Commissariats-
angelegenheiten, bei Vorkommi-
gung der polizeilichen Vorfäl-
len Protokolle zu führen, jedem
Zweifel entgegenstehender Ordnung
zu bedienen.

Z.

(Übergangsvereinbarung
Leopoldau-Kagran-Wien).

Die Unterzeichnung eines Übereinkommens betreffend die Übergangsvereinbarung zwischen Wien und Leopoldau-Kagran-Franzensfeld-Lassallestrasse (Aspernstrasse) - Kaiserebersdorf - Floridsdorf - Kagran-Leopoldau-Lassallestrasse - Aspernstrasse - Kaiserebersdorf - Simmering - Leopoldau vor den Gemeinderath zur Genehmigung.

(Übernahme) der "Wiener admirabilis Verein" in Wien erhielt seitens des Verein. Statthalterei die Genehmigung bis heute d. J. die Ortsvorschrift, dass der Verein zum Zwecke einer Widmung zur Verein, zu bekommen wolle, zu ändern.

(Vom Leichenhause in Elisabethspital.) Nachdem Leichenhause verschiedene Übergangsvorschriften, gegen Einrichtung einer gegen Einbruch-Sicherung in Elisabethspital in Leopoldau, die jedoch abgeschlossen werden, da die Leichenhalle, als vorläufig der Projekt noch nicht für den Übergang eines Einbruch-Sicherung von privaten Institut vorhanden ist, die Gemeinde Wien 18.000 kosten.

# Communal-Correspondenz
STIEFENHOFER.
Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**
VIII. Josefstädterstrasse 32.

*6. Jahrgang.* *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

8.

№ 5
Wien, Freitag 8. Jänner 1896

(Arbeiterbezirken.) Der Bezirksausschuss Favoriten hat mit Rücksicht [illegible] sich dafür ausgesprochen, [dass] alle Lebensmittelhändler bezüglich der Sonntagsruhe gleich gestellt werden sollen und das sonntägige Verkaufsrecht an Vormittagen von 6-12 und an Nachmittagen im Winter von 6-8, im Sommer von 7-9 Uhr abends für alle Lebensmittelhändler gleichmäßig bestimmt werde. – Das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr „[illegible]" um Gewährung einer Subvention [illegible] zur Anschaffung [illegible] und zur [illegible] des [illegible] wurde [illegible]. – Dem Antrage [illegible] Wolf [illegible] [illegible] eingeführt [illegible] Schulbücher [illegible] von der Commune in eigene Regie übernommen werden [illegible] wurde zugestimmt, jedoch bemerkt, [illegible] eigene Regie wäre in ähnlicher Weise wie beim Schulbücherverlag durchzuführen, so dass [illegible] die einzelnen Geschäftsleute [illegible] [illegible] Nachlass [illegible] werden, [illegible] eine ganze Kategorie von Gewerbsleuten zugrunde gehen müsste. [illegible] wurde beschlossen, [illegible] zu werden, [illegible] [illegible] zufolgen, [illegible] zur Zeit [illegible] worden. — Der Bezirksausschuss [illegible] Hernals [illegible] [illegible], dass den Bezirksausschussmitgliedern [illegible] Gemeinderäthe [illegible] den Titel „Bezirks[illegible]" [illegible] Bezirksvertretung verlangt also den Titel „Bezirksräthe" für ihre Mitglieder, [illegible] von 18 auf 24 erhöht werden, wozu noch 6 [illegible] kommen sollen. – Zu Angelegenheiten [illegible] wurden [illegible] Verhältnisse [illegible] – dem Antrage [illegible] auf Errichtung von [illegible] Vermittlungsämtern wurde zugestimmt, falls diese [illegible] unentgeltlich [illegible] fungiren.

## Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 8. Jänner 1897
Vorsitzender Bürgermeister Strobach.

StR. Hraba referirt über Detailbestimmungen betreffend die Einführung des Check- und Clearingverkehres bei der städtischen Hauptkasse und deren Kassenabtheilungen ab 1. Februar l. J. Die Referentenanträge werden genehmigt.

Über Antrag des StR. Hörmann wurden Mehrkosten für Reparaturen der städtischen Patronatskirche St. Othmar unter den Weißgärbern im Betrage von 526 fl genehmigt.

V. B. Dr. Neumayer beantragt, wegen Besetzung der Beneficiatenstelle an der städtischen Versorgungsanstalt in Mauerbach einen öffentlichen Concurs auszuschreiben. (Ang.)

Für die sterblichen Überreste des Componisten Franz Mair wird ein Ehrengrab auf dem Centralfriedhofe in der Abtheilung für historisch denkwürdige Persönlichkeiten gewidmet.

StR. Dr. Wähner referirt über die Präsentation für die Directorsstelle an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule [illegible], [illegible]gasse 31. C

wird Bürgerschüllehrer Jodl
und Kürschner ernannt
(gewählt).

Vk. Lüftl beantragt die
Lerchlinie für die Salzlangasse
darauf zu bestimmen, dass
dieselbe eine Länge von 12 Meter
erhält. Die Lerchlinie soll nun
bis über die Realität C.Z. 164

festgesetzt werden und soll die
Breite seinerzeit über die Lerche
zur Velovic-Gollingeranlage
führen.

Vz. Dr. Häusner beantragt den
Wiener Tramway-Gesellschaft
die Bewilligung zur Herstellung
einer Geleiseverbindung zwischen
der elektrischen Geleise in der
Brauhausgasse und dem neuerbauten
Depot-Geleise in der Zweiergasse
bestimmt Wässerung einzuholen
von Seite der Polizeidirektion
ob gegen Wässerung zu erheben.
(genommen.)

Bericht des Magistrates

betreffend Herstellung eines
Trottoirs längs der Realität
Nr. 1 an der Ecke der Donau-
und Lerchlinie. Die Herstellung
wurde genehmigt.

(Krankenhaus in Eggenburg.)
Bei der Bürgermeister
Eggenburg wie Waldviertel
ersuchte Krankenhaus in
Eggenburg wurde von der n.ö.
Landesregierung die Errichtung
mit dem n.ö. Landes-
Krankenhaus verbunden. Die
Verpflegs-Taxen für Kinder
wurden vom 1. Jänner
1897 an mit 1 fl 50 kr für
die erste und mit 90 kr für die
zweite Verpflegs-Klasse per Tag
festgesetzt.

(Doktor Fröhlich Stiftung.) Aus der
Doktor Fröhlich Stiftung zur
Unterstützung bedürftiger Jung-
vermählter Handwerker Eheleute
aus dem Gebiete der Kunst Tätig-
keit sind Bewerbungsgesuche
Bürgermeister und Gemeinderath
einzureichen. Vorschriftsmässig be-
legte, eventuell mit Nachweis-
ungen versehene Gesuche sind zu
überreichen bis 31. März 894
an Vorsitzenden Bürgermeister
der Gemeinde Eggenburg
Falkgasse No 2 wo auch die Stift-
ungsstatuten ersichtlich
sind.

# Communal-Correspondenz

## STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

*6. Jahrgang.* *Druck von Rud. Stiefenhofer.*


9.

№ 6

Samstag den 9. Jänner 1896.

---

(Sitzungen im Rathhause.) Der Gemeinderath hält in der Regel wenden Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag um 5 Uhr abends Plenarsitzungen ab, in welchen der Budgetvoranschlag für 1897 zur Berathung gelangen wird. Die Ausschusssitzungen finden an denselben Tagen um 10 Uhr vormittags statt.

---

(Krotbaden.) Die K. K. Landwirthschaftsgesellschaft hat das Projekt für die Herstellung der Krotbaden in der Nähe der Nordbahn, Landstraße 16 grundsätzlich genehmigt und werden demnächst die Offerte einlangen, ob gegen dieses Projekt vom Sanitäts-Standpunkte der Localinteressenten Seitens Einspruch erhoben wird.

---

(Verein der Beamten der Stadt Wien). Magistratsrath Karl Tedeschy und der Vereinsleiter des Bürgerausschusses, Gemeinde-Secretär Johann Ziegler, wurden Ehrenmitglieder des Vereines der Beamten der Stadt Wien ernannt und finden dem Vernehmen nach die Ernennungen statt, sobald die Genehmigungen einlangen.

---

(Zum 70. Geburtstage des Erzherzogs Rainer.) Bürgermeister Strobach wird sich morgen zu dem Erzherzog Rainer verfügen, um demselben persönlich seine 70. Geburtsglückwünsche der Stadt Wien zu überbringen.

---

Bürgerausschuss. Der Bürgerausschuss der Stadt Wien wurde gebildet aus den Herren: Eduard Sutter, Kaufmann, Mitglied; Alois Schmidt, Feldarbeiter; Friedrich Kaiser, Zuckerbäcker; Johann Löbinger, Hausbesitzer; Johann Rizicka, Vertreter der Einkommen-Communalsteuer der Wiener Kaufmannschaft; Michael Neustätter, Bäckermeister; Eugen Schiel, Handelsmann, verhaftet; Paulus Hansaber, Fiakerunternehmer; Johann Pfaff, Hausmeister-Ehegatte; Karl Josef Leibert, Tischler.

---

Einzahlstellen-Krankenkasse. Die Einzahlung des Jahresbeitrages per 1 fl. für einen jeden dem, der Einzahlstellen-Krankenkasse sich in den ersten acht Tagen des Monates Jänner, oder eines jeden Jahres zu machen, haben die Mitglieder dieser Kasse wenn, wird also neuen Beitritt haben, dann, so beginnt dieser in einem solchen Falle, wenn beispielsweise ein Einzahlstellenmitglied, Neueintretende Anmeldung innerhalb der ersten vierzehn Tage nach der geschehenen Zahlung, die Einzahlungen der Beamten des Bezirk Innere Stadt, Josefstadt und Alsergrund werden bei der städtischen Hauptkasse, im neuen Rathhause, jene der Beamten der übrigen Bezirke bei der städt. Hauptkasse-Abtheilung des betreffenden magistratischen Bezirksamtes entgegengenommen werden.

(Schubertausstellung.) Die Arbeiten im Künstlerhause [illegible] werden [illegible]. In den fest[illegible] (Mittelsaal u. Eckgalerien) wird mit dem Arrangement begonnen. Der linke Eckpavillon, in dem die Apotheose Schuberts untergebracht wird, wird auch [illegible] [illegible] [illegible], die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. In [illegible] [illegible] wird [illegible] [illegible] der Originalmanuscripte der [illegible] sowie [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zur [illegible] aufgestellt werden. [illegible] gelangen [illegible] Mittelsaale [illegible] [illegible] auf Schubert [illegible] Objecte [illegible] [illegible] oder [illegible] [illegible] Zeitgenossen [illegible] der bedeutendsten [illegible] der [illegible] Schubert [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Compositionen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Componisten, [illegible] Musiker, oder [illegible] [illegible] [illegible] zu nennen: Herbeck, Liszt, [illegible], [illegible], Schumann, [illegible], [illegible], [illegible], [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] die Musiker [illegible] [illegible] von [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Schubert [illegible] [illegible] werden. Von der Ausstellung [illegible] [illegible] Schubert [illegible] [illegible] [illegible] genommen.

[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Compositionen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] gegeben werden kann, zu [illegible]

[illegible] gelangen [illegible] [illegible] [illegible] nach [illegible] geordnet in chronologischer Reihenfolge zur Ausstellung. Die [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] Claviercompositionen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] worden; [illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] die Gesellschaft der Musikfreunde, der Schubertbund, der [illegible] und [illegible] Privatsammler stellten [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zur Verfügung. Die [illegible] [illegible] dramatischen Compositionen Schuberts [illegible] [illegible] [illegible] vertreten, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Autographen werden in der Ausstellung zu finden sein.

— In der [illegible] [illegible] [illegible] Mittelwand [illegible] [illegible] [illegible] bereits [illegible] [illegible] „[illegible]" [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], „Der [illegible]", die bekannte [illegible] der „[illegible]", von der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] „[illegible]"

**Das historische Museum der Stadt Wien** bleibt wegen Installierung der Schubertausstellung am 12. und 14. d. M. für den Besuch des Publikums geschlossen.

# Communal-Correspondenz
STIEFENHOFER.
Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**
VIII. Josefstädterstrasse 32.

*6. Jahrgang.* *Druck von Rud. Stiefenhofer.*


10.

№ 7
Wien, Montag 11. Jänner 1896

(80.ten Geburtstag.) Morgen vollendet der in Wienerischen Künstlerkreisen wohlbekannte Herr [illegible] liquidierter [illegible] und [illegible] in vollkommener geistiger Frische und rüstiger Gesundheit sein achtzigstes Lebensjahr. Herr Eduard [illegible], der Vater des gleichnamigen Custos der Wiener Stadtbibliothek hat bereits einige überaus seltene Jubiläen hinter sich. So feierte er am 25. Sept. 1892 mit seiner noch heute lebenden Frau Josefine seine goldene Hochzeit und ein Jahr hierauf sein 50jähriges Bürgerjubiläum, bei welchen Gelegenheiten ihm von allen Gesellschaftskreisen zahlreiche ehrende Ovationen zutheil geworden sind. [illegible] dürfte nicht uninteressant sein zu bemerken, dass der Jubilar seit [illegible] wenigen Wochen bereits ein volles halbes Jahrhundert in einem und demselben Hause, IV. Floragasse 9, wohnhaft sein wird.

(Gewerbliche Stiftung.) Der am 3. Juni 1856 verstorbene Johann Anton [illegible] hat in seinem Testamente eine Stiftung für [illegible] Gewerbsleute gegründet, von der für das Jahr 1897 26 Stiftplätze zu je 31 fl 50 kr zu vertheilen. Die Bewerbung erfolgt mündlich [illegible] departement vom 8. bis 16. Febr. 1897 von 10–12 Uhr, wobei jedem qualificierten Bewerber ein Los ausgefolgt wird. Die Ziehung der Lose erfolgt am 8. März 1897, 10 Uhr Vorm. Der Stiftungsbetrag wird vom 15. bis 30. März 1897 gegen [illegible] des Originalloses ausgefolgt.

(Viehzufuhr). Das Ministerium des Innern hat die Bewilligung ertheilt, dass aus der [illegible] Borsten-Schweine-Mastanstalt und aus [illegible] je 400 Schweine auf den Wiener Markt gebracht werden.

(Vereinswesen.) Die Militär-Veteranen-Corps-Abtheilung Feldmarschall Erzherzog Albrecht № 4 hält am Sonntag den 21. Februar l. J. halb 2 Uhr nachmittags die statutenmäßige Generalversammlung ab und wird sich um die Bewilligung der Volkshalle hiezu bewerben.

(Städtische Arztesstelle.) [illegible] die Besorgung des [illegible] der Stadt Wien bestellten Ärzte gelangt die Stelle eines städt. Arztes für Armenbehandlung und Todtenbeschau in der X. Rangsclasse, 2. Kategorie mit dem Jahresgehalte von 900 fl, dem Quartiergelde von 400 fl und dem Anspruche auf zwei Decennalzulagen à 100 fl zur Besetzung. Gehörig belegte Gesuche sind bis incl. 24. Jänner l. J. im Einreichungsprotokolle des Magistrates, [illegible] während der Amtsstunden im Magistratsdepartement XIII und im Stadtphysikate.

(Stiftung.) Am 27. Jänner gelangen die Zinsen der [illegible] Stiftung pro 1896 [illegible] von 320 fl an einen [illegible] Gewerbetreibenden zur [illegible]. [illegible] Gehörig belegte Gesuche sind bis längstens 20. Febr. 1897 im Einreichungsprotokolle des Magistrates [illegible].

Kündigung des Vertrages der Ortsgemeinde. In der gestrigen Sitzung des Gemeinderates hat der Bürgermeister Josef Hrabay mitgeteilt, daß der Gemeinde Hennersdorf und der Hennersdorf-Leobersdorfer Lokalbahn-Gesellschaft am 24. Juli 1869 abgeschlossene Lokalbahnbetriebsvertrag - hinsichtlich der von der Gemeinde festgestellten Kostenentschädigung, sowie durch die Errichtung der Haltestelle Hennersdorf Nord - gekündigt worden ist. Mangel einer Rückkündigung, tritt dieser Vertrag mit 31. Dezember 1919 außer Kraft. Von der Auflösung dieses Vertrages wird die Besorgung der öffentlichen Lokalbahn, der in diesem Vertrage begriffenen Haltestellen Hennersdorf der Hennersdorf-Leobersdorfer Lokal-Bahn-Aktiengesellschaft auf Grund des § 1 des Vertrages übertragen. (Referent N. L. Dr. Mayer).

---

(Legat.) Die vor Kurzem hier verstorbene Frau Emilie Edle von Hennenberg vermachte der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft eine zur Teilung fixierte Summe ohne Unterschied der Konfession je 2.000 K. welche abzüglos ausgefolgt wird.

---

(Nachsitzungen.) Bürgermeister Josef Hrabay hat den Gemeinderäten mitgeteilt, daß die Nachsitzungen in einem Lokale in dieser Woche stattfindenden vier Gemeinderatssitzungen, welche der Verfügung des Gesetzes vom 1897 gemäß sind, als Nachsitzungen in Anspruch genommen haben.

---

(Assentierung.) Die Stellung der im Jahre 1876 geborenen, mit Ende gestellungspflichtigen wird am 19., 20., 21., 22. und 23. Jänner l. J. in der Volksschule des neuen Rathauses vorgenommen werden. Die jungen Wehrpflichtigen, welche zur Stellung nicht erscheinen, sind der betreffenden magistratischen Kommission des Lok. Ins. März beginnt die Stellung und werden die wehrpflichtigen Wiener zum Infanterie-Regiments Hoch- und Deutschmeister Nr. 4, zum 21. Feld-jägerbataillon, zum Dragoner-Regiments Albert König von Sachsen Nr. 3, zur Artillerie und zur Fußtruppe oder bespannten Eisenbahn, zur Pionieren, zur Marine, Train, etc. assentiert.

---

(Zum 40. Jahrestage Erzherzog Rainer). Der Vorbereitungsausschuß des Vereines der Wiener Freiwilligen hat folgendes Telegramm abgesendet: Sr. Kais. und Königl. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Rainer, Wien.

Dem edlen Prinzen einstens obersten Kriegsherrn, dem ehrwürdigen constitutionellen Minister-präsidenten und weisen Hort bürgerlicher Freiheit, Ehrlichkeit und Fortschritt, dem so in Kürschners und edelsten Herzen Kaiserlichen Commissär sandt zum fünfzigsten Glückwunsch und seine aufrichtigste Huldigung zu der seit ganz Österreich begleitenden Feier der Wiener. Der Verein der Wiener Freiwilligen. Obm: Franz Freiherr Berger.

---

P. S.
Auch nebenstehende folgt nun Ihrer Aufgabe.
Emanuel Ritt.
Stiefenhofer

Communal-Correspondenz Stiefenhofer
WIEN
VIII Josefstädterstrasse 32

11/1 1897 abends

11.

Reorganisirung des Magistrates. Heute Abends kam unter dem Vorsitze des Magistratsdirectors Tschau, ~~eine~~ im Gemeinderaths-Sitzungssaale eine Berathung der sämmtlichen Magistratsräthe u. der übrigen Vorstände der magistratischen Ämter über die vom Magistrats-Vicedirector ausgearbeiteten Grundzüge einer sachlichen Reorganisirung des Wiener Magistrats statt. Der Referent Vicedirector Preyer betonte, daß eine Geschäftsvereinfachung, durch welche eine Verminderung der jetzigen Auslagen für die communale Verwaltung erzielt werde, eine der wichtigsten Vorbedingungen für die Verbesserung der Lage der städt. Beamten bilde. Er habe es unternommen, ein Elaborat über die Geschäftsvereinfachung auszuarbeiten, welches die Basis für die heute beginnenden Berathungen bilden solle. Die Ausgestaltung des Magistratsdepartements, insbesondere die Auflassung einzelner Ämter habe zur Voraussetzung daß eine strenge, sozusagen für immerwährende Zeiten ~~habe~~ geltende sachliche Gliederung der magistratischen Departements durchgeführt werde. Das seien im wesentlichsten die Grundsätze von welchen er sich bei Ausarbeitung des vorliegenden Entwurfes leiten ließ. Er hoffe, daß die Debatte ihm neue Anregungen bieten werde um an der Vorlage alle wünschenswerthen u. zweckmäßigen Vervollständigungen vornehmen zu können. Die jährlichen Mehrbeträge für die gesammte Reorganisirung berechnet der Referent mit 300.000 f.

Eine längere Debatte entspann sich insbesondere über die beantragte Auflassung des Central-Einreichungsprotocolles. Die um 4 Uhr begonnene Sitzung schloß erst um 9 Uhr, ohne daß die Berathungen zum Abschluß gebracht worden wären. Die nächste Sitzung findet am Montag den 18. d. M. statt.

./.

# Communal-Correspondenz

## STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

*6. Jahrgang.* *Druck von Rud. Stiefenhofer.*


12.

№ 8

Wien, Dienstag 12. Jänner 1897.

---

**Wiener Stadtrath.**

Sitzung vom 12. Jänner 1896

Vorsitzender V. L. Dr. Neumayer.

STR. Findeis berichtet über die Pferdbestellung für den beim Hause Josefstadt Strozzigasse 4 zur Straße abzutretenden Grund im Ausmaße von circa 56 Quadratmeter mit 24 fl per Quadratmeter und für jenen bei der hinteren Lehne, Feldgasse 62 und 64 im Ausmaße von ca. 53 Quadratmeter mit 12 fl per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen).

Über Antrag des STRs. Goldemund wird der Hauptkassa-Direction bewilligt, zur Bestreitung der Auslagen für Regulirung des Laufes städtischer Gewässer auf Laaber Vorschüsse aus den eigenen Geldern der Gemeinde gegen seinerzeitigen Rückersatz aus den betreffenden Anlehens-Geldern anweisen zu dürfen.

Über Antrag des STRs. Stift wird dem Eigenthümer des Hauses Josefstadt, Pfeilgasse 49 eine Einleitung der Pflasterbestimmung für die Straße abzutretenden Grundflächen auf Grund des § 12 der Bauordnung folgegegeben.

STR. Schreiner beantragt, dem Magistrate sei vom Magistrate, in Anbetracht, dass weder als Nutzgründe Verwendung finden und für welche die vorgeschriebene Taxe bis 30. Jänner nicht bezahlt ist, abzuschreiben und der Verrechnung zuzuführen. Es wird beschlossen, den Magistrat zu beauftragen, über diesen Antrag schleunigst Bericht zu erstatten.

STR. Schreiner beantragt, dem Vorschlage der Bezirk Mödling für die Zufuhr von Schotter

zu den Anlagen am Josefstädter Volksfriedhofe 400 fl zu bewilligen. (Angenommen)

STR. Ing. Dr. Mayreder berichtet über die Ausführung der elektrischen Beleuchtung bei der Beerdigung des Bürgermeisters Dr. Prix, sowie über die Beleuchtung des Prozessionsweges zum Grabe. (Ang.)

STR. Hörmann berichtet wegen Verlegung der Laufbrücke in der Landstraße Hauptstraße 114/116 und Landstraße Fasangasse 44/46 über Ansuchen der Firma Ph. Haas & Söhne, um Bewilligung zur Aufstellung zweier Gasometer zu bewilligen. (Ang.)

STR. Paulitschke berichtet über die Herstellung eines Trottoirs und Pflasters auf der Landstraße Hauptstraße von Nr. 5 bis 7 und beantragt, dem Ansuchen zu willfahren. (Ang.)

Der Antrag des Vorsitzenden, zu genehmigen, dass der Gemeinderath der Verlängerung von 4 Linien der Pferdebahn über die Reichsbrücke bis zur Einmündung in die Praterstraße, sowie der Verlegung der Schienenstränge in der Praterstraße zustimme, wird angenommen.

STR. Reiner legt die Beschlussfassung über die Wasserleitungsvorlegung in den Bezirken Simmering und Rudolfsheim (Landbez. III a) vor. Dem Referate ist zu entnehmen, dass 31.493 Meter 80 bis 950 millimetrige Rohre in 270 Str., mit Schieber und Hydrantenanschluss, sowie 5 Hydrantenanschlüsse, ferners 30 Hydrantenanschlüsse allein in Simmering zu verlegen sind. Laut Kostenausweis sind für die Ausführung von 36 Straßen [illegible] nöthigen Arbeiten und Lieferungen [illegible] 224.429 fl.

GR. Grünbeck beantragt von der Vorschreibung der Anlage von Vorgärten in der Schiefferlinggasse in Dornbach im Interesse dieser Straßen Abstand zu nehmen. (Ang.).

GR. Proksch referirt über die Lieferung der Kleidung, Wäsche, etc. für die Zöglinge der städt. Waisenhäuser pro 1897. Die Referentenanträge werden genehmigt.

(Zur Stammrollen) Nach der Verordnung des Ministeriums für Landesvertheidigung sind die Stammrolle der in Wien heimat-berechtigten, im Jahre 1878 geborenen Landsturmpflichtigen vom 18. bis incl. 25. Jänner 1897 im Conscriptionsamte des Magistrates I. Bez. Rathhausstraße No 12 zu ebener Erde zur allgemeinen Einsicht aufzulegen. Wer eine Auslassung oder unrichtige Eintragung oder eine Berichtigung in der zur Einsicht aufliegenden Stammrolle namentlich hinsichtlich des Wohnortes, Standes [illegible] anzugeben hat, wird vom Wiener Magistrate aufgefordert, hierüber die Anzeige im Conscriptionsamte während der Amtsstunden zu erstatten.

(Zur Hauptstellung 1897.) Nach den Bestimmungen der Wehrvorschriften werden die vom Wehrgesetze berührten und heimatberechtigten, zur Stellung berufenen [illegible] der Altersclassen am 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. u. 22. Jänner 1897 im Conscriptionsamte des Magistrates I. Rathhausstraße No 12 zu ebener Erde zur freien Einsicht aufliegen. Wer eine Auslassung oder unrichtige Eintragung wahrnimmt oder eine Einsprache erheben will, wird vom Magistrate aufgefordert, die Anzeige (schriftlich) ein [illegible] zu erstatten. Die Anzeigen [illegible] nachzuweisen.

(Vorstadtspitzbuben-Maskenball.) Die Bezirks-Vertretung Wieden veranstaltet die seit einer Reihe von Jahren am 24. Jänner in den [illegible] Sälen der Gartenbau-Gesellschaft [illegible] Die Ballmusik besorgt die Regiments-Capelle des 2. Tiroler Kaiser Jäger Regiments. Im Annex concertirt die Capelle [illegible] Regiments [illegible] Capelle. [illegible] eingerichtet.

(Schleppbahn zu den städtischen Gaswerken.) Die österr. ung. Staatseisenbahn-Gesellschaft hat ein Projekt für ein zum Ladeplatze der communalen Gaswerke in Simmering führendes Schleppgeleise, welches von der Schleppbahn zum Erdberger Gaswerk abzweigt, verfasst. Nachdem dasselbe vom Eisenbahn-Ministerium bereits principiell genehmigt wurde, wird die politische Begehung über das Projekt im Laufe der nächsten Tage vorgenommen werden.

Sammlung. Die n. ö. Statthalterei hat der Congregation der Töchter der göttlichen Liebe in Wien und dem Vereine Kinderbewahranstalt Simmering die Bewilligung zur Veranstaltung von Sammlungen in Niederösterreich bis Ende l. J. bezw. bis 1. Juli l. J. ertheilt.

# Communal-Correspondenz

## STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

*6. Jahrgang.* *Druck von Rud. Stiefenhofer.*


13.


№ 9.

Wien, Mittwoch 13. Jänner 1897.


## Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 13. Jänner

Vorsitzender V.-B. Dr. Neumayer.

StR. Müller bringt zur Kenntniß, daß der Verkehr der in den Reisen 14–17 der Donauregulirungsgründe zwischen der Morgenstraße und der Nordbahn gelegenen Querstraßen der Donauregulirungscommission zu wenig gestört sei, als daß nicht gegen die Herausgabe der noch gesperrten Straßen, nichts einzuwenden wäre.

StR. Steinbach bringt zur Kenntniß, daß der Magistrat über eine Eingabe des Wiener bürgerlichen Actien-Brauerei um die n. ö. Statthalterei die Ertheilung der Bewilligung zur Errichtung eines Lagerkellers mit der Bedingung befürwortet hat, daß der Kellerhals nicht über die Baulinie vorgebaut werde.

StR. Dr. Neumann bringt zur Kenntniß, daß der Verein der Wiener Gastwirte, welcher die Besitzer und Pächter von Weingärten zu vertreten hat, vorbringende Maßnahmen gegen die Phylloxera zu treffen wünscht, und daß in allen Fällen, wo die vorgeschriebenen Maßnahmen nicht rechtzeitig getroffen worden, sind dieselben – abgesehen von der Pflanzung – auf Kosten des Säumigen auszuführen.

Über Antrag des StR. Dr. Neumann wird für die Katholische Religionslehrstelle an der Knaben- und Mädchenbürgerschule Landstraße, Hainburgerstraße 40 der Coop. Julius Hainisch gewählt.

Antragemäß eines Referates des StR. Dr. Neumann werden die Verhandlungen betreffend die Herstellung elektrischer Beleuchtung über Antrag des StR. Dr. Mayrhofer der Gasconmission zugewiesen.

StR. Dr. Neumann referirt über Pflaster- und Sandlieferung pro 1897, wofür ein Betrag von 312.289 fl. bezw. 17.853 fl. erforderlich ist. Bezüglich der Lieferung des Pflastersandes für den Bezirk Landstraße und des Mauthlerchensandes für die Bezirke Rudolfsheim und Fünfhaus wird eine neuerliche Offertverhandlung anzuordnen sein.

Ein Antrag des StR. Steinbach betreffend die Verlegung des provisorischen Tramway-Geleises auf der Ecke Ring- Kärntnerstraße wird nach einem Antrage des StR. Dr. Mayrhofer auf Abhaltung von Übelständen bei der Centralheizung in der Schule Landstraße, Kleistgasse 12 vor der dem Magistrate zur pflichtmäßigen Geschäftsordnung meritorischen Behandlung zugewiesen.

---

(Stiftung.) Die n. ö. Statthalterei hat die Errichtung einer Stiftung für einen Freiplatz beim Wiener Communal-Real-Obergymnasium bewilligt genehmigt.

---

Die städtische Bibliothek bleibt
während der Vorbereitungen
zur Hochbau-Ausstellung
und der Dauer des Betriebes
bis auf Weiteres geschlossen.

---

Civil- u. Militär-Behörden.)
Den sämtlichen Landräthen Commando
und ordentlich Falls vorgesetzten,
Stadt-Polizeilichen Bezirks-Behörden die
von Civil-Gerichten Militär-Behörden
Wege der Requisition ordentlichen
ärztlichen Untersuchungen Gefangenen von
Herr Kriegsdienst-Pflichtigen bezüglich
die zu Heeres-Ersatzgeschäften
Militär-Commandos Einberufungen
unterlassen haben. Demnächst
haben sich genauere Ermittelungen
anzustellen, und es werden, dem
die Regierungs-Behörden die Orts
Polizeilichen Landräthlichen aufge-
fordert, sofern Vorgänge
Sie sich demnächst die in § 139 der
Strafgesetzbuch 1. Theil aufgeführten
Verbrechen zu Verhinderung,
und Verhütung ordnungsmäßig

---

(Impfung für Rabenpflegen.
Impfen.) Das Finanzministerium
hat das Ackerbauministerium
Einverstanden mitgetheilt, dass den Ein-
haben, mit welchen eine
Grundbesitzerlich Abstammung
einer Parcelle von einem
Grundbesitzer, bezw. eine
Eröffnung einer neuen Buch-
Einlage für diese Par-
celle zu dem Zweck angemeldet
wird, eine dieser neuen Grund-
buchblätter als Hypothek für ein
Darlehen des Staats- oder des
Landarmenfonds bestehe-Hinder-
oder Nachgiebigkeit mit Rabe
bestellen zu können, die Kaufgel-
freizeit zu Kommen.

# Communal-Correspondenz
STIEFENHOFER.
Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**
VIII. Josefstädterstrasse 32.

*6. Jahrgang.* № 10 *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

Wien, Donnerstag 14. Jänner 1896

14.

~~Wiener Stadtrath.~~

Sitzung vom 14. Jänner 1897.

unter dem Vorsitze des 2. VB. Dr Neumayer.

StR. Zifferer beantragt [illegible]-Abtragungs-[illegible] III. Bezirk Luxemburgerstrasse [illegible] zur Aufführung eines [illegible] unter [illegible] Bedingungen zu bewilligen. (Ang.)

Derselbe StR beantragt die Vornahme [illegible] Bauführungen auf dem [illegible] zu [illegible] 175 zu genehmigen. (Ang.)

StR. Dr Klein berichtet über die [illegible] der [illegible] Lothringer'schen Stiftung für [illegible] Wohlthätigkeitsanstalten und Vereine. Die Stiftungsinteressen in der Höhe von 247 [illegible] gelangen nach dem Referenten [illegible] an 9 Vereine in [illegible] Beträgen zur Vertheilung.

Nach einem weiteren Referate des StR Dr Klein über den Mangel einer [illegible] im XIII. Bezirke [illegible] über Antrag des StR. [illegible] beschlossen [illegible] an die Regierung zu richten, in den Bezirken [illegible] Charakter [illegible] Mangels einer [illegible] die [illegible] der [illegible] zu [illegible].

Derselbe StR. berichtet ferner [illegible] von 8. M. [illegible] Donau [illegible] einer elektrischen [illegible] - [illegible] - [illegible] und beantragt [illegible] von den städtischen [illegible], [illegible] Erklärungen, die

[illegible] betreffen, welche [illegible] der [illegible] der [illegible] von 3 Hellen [illegible] ergeben, beizustimmen. (Angenommen.)

StR. Dr [illegible] beantragt dem GR zu empfehlen dem Bürgerschul-Director i. P. Karl Kohn für seine lang[illegible] [illegible] Thätigkeit [illegible] den Dank [illegible] zu [illegible]. (Angenommen.)

StR. Wessely beantragt der Internationalen Electricitäts-Gesellschaft Kabellegungen im II. V. IX. u. X. Bez. unter der Bedingung zu bewilligen, daß mit denselben nicht vor dem 1. März [illegible] begonnen werden darf. (Ang.)

StR. [illegible] beantragt den Magistrat zu beauftragen [illegible] im Jahre 1894 [illegible] [illegible] Bez. [illegible] für [illegible] Project für den [illegible] einer Schule [illegible] auszuarbeiten und dem StR. vorzulegen. (Ang.)

StR. Kaiser beantragt, behufs Einlösung jener Realitäten, welche zur Durchführung der [illegible]gasse zwischen der Neubau- und Zollergasse im VII. Bezirke erforderlich sind, unverzüglich in Verhandlung zu treten. Der Antrag wird über Antrag des StRs. [illegible] abgelehnt.

HR. Somola beantragt die von Landespolizeiamt erlassene Ablehnung des R.K. Bezirkspolizeiassistent Fischer vorgenommenen provisorischen Ersatzvornahme zur kenntnis zu nehmen. (Genommen).

HR. Dr. Büchner beantragt, den Magistrat zu beauftragen, wegen Inhaftierung der Stadt Alsen an der im Jahre 1900 stattfindenden Gewerbeausstellung Vorsprüche zu machen und nachzeitig Vorschlag zu erstatten. (Ang.)

Die Verhaftung eines Insassen im Waisenhause wird ein eigenes Interesse des Magistrat beauftragt, Detailvorschlag zu erstatten.

(Pensionierung). Der Magistrat hat in seiner heutigen Sitzung das Ausscheiden des Magistrats, Polizei Lakitz aus Vorschlag in den bleibenden Ruhestand genehmigt.

(Amtsübergabe) der kgl. Forstmeister Hoppe, dann der bisherige Forstmeister Hengel, beide vom 1. April vorher das bezirksamt Alsen an den bezirksamtsassessor

Hauptmann, Leiter der Amtsübergabe, Amtsübergabe an den Nachfolger, Amtsübergabe an den Bezirksamtsassessor zu Alsen, Amtsübergabe an den Forstmeister Hengel, Amtsübergabe an den Forstmeister Hoppe, Amtsübergabe an den Magistrat.

(Amtsübergabe des Magistrats) Zu der Amtsübergabe des Magistrats ist ein Protokoll des Magistrats zu Bl. 968 Gesetzblätter vorgelegt worden, aus dem ersichtlich ist, daß die Amtsübergabe am 1. April 1902, bzw. 1900 erfolgt ist.

Zu der Amtsübergabe des Magistrats ist ein Protokoll des Magistrats zu Bl. 968 Gesetzblätter vorgelegt worden, aus dem ersichtlich ist, daß die Amtsübergabe am 1. April 1902, bzw. 1900 erfolgt ist. Da jedoch die Amtsübergabe nicht vollständig ist, da nicht alle Gegenstände übergeben sind, wird der Magistrat aufgefordert, die Amtsübergabe zu vervollständigen.

# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

*6. Jahrgang.* *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 11

Wien, Freitag 15. Jänner 1896


15.

Verpachtung des Centralbürgerhofes
an den altbewährten Bewerber
für 6 Jahre, mit Übernahme
der Einrichtungsgegenstände
beim, die uns nicht verbleiben
und die Übernahme der
Tenne der Hofstatt bis nächsten
Jahr. Da bei uns über die
Pachtzeit hinaus eine
Centralheizungsanlage
gemacht werden soll, wird
dringend gebeten, Angebote
bis spätestens 15. Januar
an uns gelangen zu lassen,
da wir uns sonst gezwungen
sehen, anderweitig zu
verfügen.

Wegen Verpachtung
wenden sich Interessenten
an den Bürgermeister.

Gemeinderatssitzung.
Der Bürgermeister
gab bekannt, daß
Gattin und Tochter
für die Gemeinderatssitzung
am Montag
zu entschuldigen sind.
Der Vorsitzende
teilte mit, daß
Rechtsanwalt
Dr. Schmidt
in Ludwigsburg
nicht schuldig
befunden
wurde. Die Kosten
der Verteidigung
wurden
der Staatskasse
auferlegt.

Gemeinderatssitzung.
Der Bürgermeister
gab bekannt, daß
Gattin und Tochter
für die Gemeinderatssitzung
am Montag
zu entschuldigen sind.
Der Vorsitzende
teilte mit, daß
Rechtsanwalt
Dr. Schmidt
in Ludwigsburg
nicht schuldig
befunden
wurde. Die Kosten
der Verteidigung
wurden
der Staatskasse
auferlegt.

Bildung einer Raiffeisen'schen
Genossenschaft. Der Vorsitzende
gab bekannt, daß
die Gründung der Genossen-
schaft von den Gemeinderäten
Bürgermeister Fischer und
Gemeinderat Keller
übernommen wurde.
Die Genossenschaft
soll umfassen
die Gemeinden
Hochdorf, Niederdorf
und Oberdorf.
Der Vorsitzende
teilte mit, daß
Rechtsanwalt
Dr. Schmidt
in Ludwigsburg
nicht schuldig
befunden
wurde. Die Kosten
der Verteidigung
wurden
der Staatskasse
auferlegt.

Wohlthätigkeitsvorstellung
zum Besten der Armen
des K. Bezirks. Die diesjährige
gr. Wohlthätigkeitsvorstellung
im hiesigen Volkstheater
zum Besten der Armen des
Bezirks Marburg findet
am Freitag den 5. Februar l. J.
statt. Zur Aufführung gelangt
das dreiaktige Lustspiel
„Die goldene Ente“ von Franz
v. Schönthan und Franz
Koppel-Ellfeld. In den komisch
wirkenden die erforderlichen
Vorarbeiten, als Einladung,
usw. etc. zu besorgen hat,
wurden Bezirksvorsteher
Rühdinger, Bezirksvorsteher-
Stellvertreter Jenkin und
Bezirksausschuß Niesner
ernannt.

16.

Corr. Stiefenhofer 15/1 897.

Währungs-Jubiläums-
Theater. Der Ausschuß des
Jubiläums-Theaters, dessen
Leitung sich durch eine Anzahl
Herren, in welcher Beziehung
stehend, mit Rücksicht auf die
heftige Agitation gegen den
Charakter alles Schritte zur Vor-
bereitung der Veranstaltung zu
stimmen und die Entscheidung
darüber, ob die Idee eines Fest-
spiels durch einzelne Vorträge
ersetzen sind, der Generalver-
sammlung zu überlassen.

Martens wünscht bestätigt,
dass Herr Reg.-Rath Graefin
Dürckheim-Montmartin aus Anlass der
Grundsteinlegung des Protektorats
des Festspielhaus-Baues für
den Festspielhaus-Verein
die Ordnung des Theaters
übernommen hat.

Beschluss: Nehmen den Vorstand
über die Auflösung des Ausschusses
Kenntniss, da sich der
Ausschuss seine Aufgabe
damit gelöst hat.

Die Generalversammlung des
Festspielvereins findet statt,
bis am 26. ds. Mts. um 5 Uhr Nachm.
mittags im Saale des Ästhet.
Tennis- u. Artisten-
Vereines statt.

# Communal-Correspondenz

## STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

*6. Jahrgang.* *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 16 № 12

Wien, Samstag 16. Jänner 1896


17.

(Krankenversicherung.) Im Comité des Vereines Hohenberg hat an den Vorsteher des 1. Bezirkes ein Schreiben gerichtet, in welchem er denselben ersucht, der Krankenversicherung in der inneren Stadt sein Lokale, dann Ausgangsmarke zurückzuerstatten und mit aller Energie darauf zu dringen, dass mit thunlichster Liquidierung der Klagen über die Mangelhaftigkeit der Krankenversicherung gestattet werde.

(Fall der Stadt Wien.) Erzherzog Ludwig Victor und Erzherzog Josef Ferdinand haben ihre Stimmen auf den Fall der Stadt Wien zugespitzt. Beide Herren Erzherzoge haben für den weitsichtigen Zweck das Lexikon dem Bürgermeister zum Geschenke übermittelt. Hiezu, sowie aus der That, dass die Hausbesitzer fast sämmtlicher Minister im Dreimonatsmonat eingetreten sind und somit, dass bereits ein grosses Interesse der industriellen Kreise für den Fall der Stadt Wien sich kundgibt, ist der Schluss berechtigt, dass diese fast ausschaut, deutlich glänzend vollenden wird. Das Comité hat schon alle einlaufenden Arbeiten vollendet und wird die Verfassung der Einladung, sowie der nächsten Tagung ehestens in der nächsten Tagung erfolgen.

(Genossenschaftliches.) Der Magistrat hat in seiner gestrigen Sitzung die Wahl des Herrn Franz Simmelmayer zum Vorsteher der Fiaker-Genossenschaft bestätigt.

Lehrergehälter. Mit Erlass vom 11. Jänner 1896 wurden die Bezirksschulräte, unter Hinweis auf die Bestimmungen des allgemeinen Beamten-Gesetzes, wie auch Gehaltsanweisungen, Pensionen, Provisionen, Zulagen und Ergänzungszulagen, am 2. eines jeden Monates fällig und zahlbar sind, dahin abgeändert, dass der Fälligkeitstermin mit dem 1. jeden Monates eingetreten hat, während der 2. Monatstag als Zahlungstag bestimmt wird. Da nun das Lehrergehalt an öffentlichen Volksschulen hinsichtlich seiner Pensionierung, Besoldung und der für Hinterbliebene geltenden Vorschriften gleichfalls als ein Gehalt anzusehen ist, wurde dieser Erlass über Ersuchen des Magistrates mit der Erweiterung, dass bei Anweisung solcher Lehrergehälter auch dem Pensionsfonds-Antheile als auch in den Kassenvorschreibungen sich der Termin „in den 1. eines jeden Monates fällig" zu schreiben, zur Beachtung zugefertigt.

Viehzählung. Mehrere Firmen werden mit Bewilligung des Ministeriums des Innern ca. 900 Mast-Stieren auf Ersuchen des Wiener Marktamtes beim.

(Die Schubertausstellung.) Die Vorbereitungen im Künstlerhause für die Schubertausstellung sind nahezu vollendet. Die Bilder sind [illegible] an den Wänden angebracht, die Büsten aufgestellt, und die meisten der Schaukästen, in denen Zeichnungen, Autographen, Manuscripte u. s. w. zur Ausstellung gelangen, sind aufgestellt. Die Räume stellen sich [illegible] Abtheilung [illegible] Rahmen der [illegible] historischen Abtheilung wird [illegible] Abtheilung Schwind'scher [illegible] bilden. [illegible] ist vor allem das „Aschenbrödel", ein Cyclus von 17 Bildern; der Cyclus besteht aus 4 großen Bildern und 5 kleinen Bildern, welche dem Aschenbrödelstoff angehören und 10 Bildern, welche [illegible] „Dornröschen" behandeln. Ferner sind da: die Ritter Kurt's Brautfahrt, das prächtige Gemälde zu Goethe's Ballade „Der Sänger", eine allegorische Darstellung, „Liebeszauber" und andere, [illegible] der Sängerkrieg [illegible] Kunst [illegible] der Stadt Frankfurt [illegible] Carton zur [illegible] Opernglas [illegible] und das [illegible] die Königin der Nacht (Zauberflöte). In der [illegible] eine Menge [illegible] interessanter kleiner Zeichnungen, die Anfänge von Schwind's künstlerischem Wirken: [illegible] zu [illegible] Zwecken [illegible] Schattenrisse [illegible] auf schwarzem Grund; die originelle Darstellung der [illegible] Schreiber, [illegible] zu [illegible] Kaiser und des [illegible] des [illegible] aus der [illegible]

(Sehr viele [illegible]) sind [illegible] die prächtigen Handzeichnungen, die [illegible] vor dem Tod seines Freundes [illegible] verfertigt haben, Darstellungen zu „Figaro's Hochzeit". – Der Wiener Männergesangverein bringt ein vom [illegible] angefertigtes Verzeichnis über alle von diesem Vereine von seiner Gründung 1843 bis Ende 1896 zur Aufführung gelangten Schubert'schen Chöre – es sind im Ganzen 393 – zur Ausstellung. – Die Eröffnung der Schubertausstellung findet wie bereits gemeldet Mittwoch den 20. Jänner 11 Uhr Vormittags durch den Kaiser statt.

---

(Leichenbestattung.) Die Gemeinde Weidlingbach hat competenten Orts die Bitte gestellt, es möge gestattet werden, Leichen aus einigen zur Gemeinde Weidlingbach gehörigen Häusern auf dem Dornbacher Friedhofe beerdigen zu dürfen, wobei auf die eigenartige Lage des erwähnten Ortstheiles hingewiesen wird, welche die nachgesuchte Bewilligung aus mehrfachen Gründen wünschenswerth erscheinen lassen.

---

(Sammlung.) Der Kinderasyl-Verein St. Josef in Wien erhielt seitens der n.-ö. Statthalterei die Bewilligung, bis Ende l. J. eine Sammlung milder Spenden zu Vereinszwecken bei bekannten Wohlthätern in Österreich unter der Enns veranstalten zu dürfen.

---

(Trojek.) der vor Kurzem für verstorbenen Schriftsetzer und Hausbesitzergattinnen Konrad Waller namens 2.000 K der Hausbesitzer der Schriftsetzer in Wien mit der Widmung, dass diese Leistung zur Errichtung einer Stiftung verwendet werden möge, dem Interessen eines Schriftsetzers zu Gute kommen sollen. Die Armen des Bezirkes Neubau werden mit 1.000 K bedacht.

---

(Liboyerovsk.) das Liboyer, nächst der Stadt Wien wurde nachstehenden der Herren: Anzl Jiroschk, Johann Maly und Anton Sedlaček, Schneider, meister; Anton Jarosch, Maschinenmeister; Anton Nau, Setzer, Faktor; Josef Kaminsky, Tischler; Alois Lanesch, Hausbesitzer, Schriftsetzer; Josef Nikel, Tischler; Josef Pichler, Zschernitz; Karl Pichler, Maschinenmeister; Johann Marienberger; Johann Maxwell und Karl Schmeisser, Tischlermeister.

---

Der städtische Arzt für Armenbehandlung und Todtenbeschau im Bezirk Rudolfsheim, Dr. Sigmund Pfeil hat das Stadt verpflichtet.

---

(Schutzimpfung.) Der ungarische Regierung hat der österreichischen mitgetheilt, dass die Ausübung der Schutzimpfung durch Aerzte auf dem Gebiete der Stadt Szeged verboten worden.

(Bürgerausschuss.) Der Stadtrath hat in der heutigen Sitzung die Mittheilung über den Ausschuss 10 Uhr vormittags stattgefunden, dass Schutzmann Schmidt einen plötzlichen Tod gefunden hat.

No 17

Wien Freitag den 17. Jänner 1897.

(Wohlthätigkeit.) Mit Bewilligung des Ministeriums des Innern bringt eine Firma 350 Stück [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] von [illegible] [illegible] Monats [illegible] [illegible] 340 Stück [illegible] [illegible] 1000 Stück [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] auf ~~[illegible]~~ den Wiener Markt.

(Vermählungen.) [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] Vermählung [illegible] [illegible] bei [illegible] [illegible] Niederösterreich: [illegible] der Congregation der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und dem Verein [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Elisabethinum.

~~[illegible]~~

(Lage [illegible]) [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 1000 Kronen [illegible] [illegible] Weihnachten [illegible] zur [illegible] [illegible] [illegible] 500 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 500 Kronen.

(Wiener Stadtrath.)

Sitzung vom 21. Jänner 1897

Vors. Vb. Dr. Neumayer.

StR. Hörmann beantragt zur [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Marxergasse [illegible] [illegible] Landstraße [illegible] [illegible] No 17 [illegible] [illegible] [illegible]. (angen.) 22.500 fl [illegible].

Derselbe Referent [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] No 17 [illegible] [illegible] Landstraße, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] (13000 fl) [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 10 u. 12 [illegible] [illegible] [illegible] mit 25 fl per m² zu [illegible] [illegible] [illegible] StR. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 240 fl [illegible] [illegible] [illegible].

Dem Verein [illegible] [illegible] [illegible] Landstraße [illegible] 100 fl [illegible] [illegible].

Nach einem Referate des StR. [illegible] [illegible] [illegible] Krasa [illegible] [illegible] [illegible] 6 Jahre [illegible] [illegible].

Nach einem Referate des StR. Zaunde [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 38, 40, 42 [illegible] [illegible] [illegible] von ca 512 [illegible] [illegible] von 3484 fl [illegible].

[illegible]

GR. Müller erstattet über die Errichtung einer neuen Doppelbürgerschule in der [illegible] Bericht und beantragt, es sei der Magistrat zu beauftragen, den Planentwurf beim Stadtbauamt [illegible] so derselbe [illegible] zu [illegible].

GR. Horba referiert über die Frage der Auflassung der Versicherung der städtischen Häuser bei Assecuranzgesellschaften und stellt folgende Anträge: Die Verträge mit der k. k. wechselseitigen Brandschadenversicherungsanstalten sind sofort zu kündigen. Der Versicherungswert ist bei der n. ö. Landesversicherungsanstalt anzumelden. Die Verträge mit den Gesellschaften „Phönix", „Donau", „Assicurazioni generali" sind nach Ablauf nicht mehr zu erneuern, sondern die betreffenden Versicherungswerte gleichfalls der Landesanstalt zu überweisen. GR. Dr. Weisser beantragt, das Verlangen zu stellen, daß bei der n. ö. Landesversicherungsanstalt eine eigene Kurie für Wien gegründet werde. Die Anträge des Referenten, welcher den Antrag Dr. Weissers aufnimmt, werden genehmigt.

---

(Ehrgeiz.) Zum Gerichtsadjunkten-Candidaten) Nachdem der Herr Candidat des Gerichtsfaches Herr Ehrgeiz die gerichtliche Prüfung mit Auszeichnung bestanden hat, so wird demselben hiemit die Anstellung als Gerichtsadjunkt mit dem Sitze in Neumarkt bewilligt.

Vom k. k. Landesgerichte in Salzburg am 16. August 1854.

(Die Gerichtsadjunkten) Der k. k. Landesgerichtspräsident Freiherr von Hochenegg hat den Gerichtsadjunkten Herrn Ehrgeiz zum Vorsteher des Bezirksgerichtes Neumarkt mit dem Sitze in Neumarkt ernannt.

Salzburg am 17. August 1854.

(Ehrgeiz.) Der k. k. Landesgerichtspräsident Freiherr von Hochenegg hat den Gerichtsadjunkten Herrn Ehrgeiz zum Vorsteher des Bezirksgerichtes Neumarkt mit dem Sitze in Neumarkt ernannt.

Salzburg am 17. August 1854.

(Ehrgeiz.) Der k. k. Landesgerichtspräsident Freiherr von Hochenegg hat den Gerichtsadjunkten Herrn Ehrgeiz zum Vorsteher des Bezirksgerichtes Neumarkt mit dem Sitze in Neumarkt ernannt.

Salzburg am 17. August 1854.

(Ehrgeiz.) Der k. k. Landesgerichtspräsident Freiherr von Hochenegg hat den Gerichtsadjunkten Herrn Ehrgeiz zum Vorsteher des Bezirksgerichtes Neumarkt mit dem Sitze in Neumarkt ernannt.

Salzburg am 17. August 1854.

(Neue städtischen Gaswerke.)

Die gemeinderätliche Kommission zur Durchführung des Baues der städtischen Gaswerke hielt [illegible] Vormittags unter dem Vorsitze des [illegible] eine Sitzung ab, in der nach Ergebnis der Verhandlungen mit der österr.-ung. [illegible] Gesellschaft bezüglich Herstellung eines provisorischen Schleppgeleises [illegible] Infolge Ablebens des [illegible] Brunnenmeisters [illegible] wurden die demselben übertragenen Arbeiten für die Herstellung eines Brunnens [illegible] bei der [illegible] an den Brunnenmeister Adalbert [illegible] vergeben. — Nach den der Firma J. Grüll [illegible] Offerten [illegible] für [illegible] Gasbehältergebäude [illegible] wurde mit [illegible] Änderungen [illegible] genehmigt. — Die Herstellung [illegible] der [illegible] Gasbehälter [illegible] der Firma August [illegible] zu den offerierten Preisen übertragen.

Zum Baue der Stadtbahn [illegible] Stadtbahnhof [illegible] Hauptzollamt [illegible] Verbindungsbahn [illegible] Stadtbahn [illegible] Landstrasse [illegible] Hauptstrasse [illegible] abgetragen worden und die bezüglichen Arbeiten gelangen durch die Bauunternehmung [illegible] Redlich & Berger, bzw. C. [illegible] & Comp. zur Ausführung.

Während der Unterbrechung [illegible] beabsichtigt, die Arbeiten [illegible] in der Weise zur Ausführung zu bringen, [illegible] Absperrung der Landstrasse-Hauptstrasse für den öffentlichen Wagenverkehr [illegible] erforderlich [illegible] mit der [illegible] Constructionen [illegible] vorgenommen werden [illegible] und die erforderlichen Arbeiten [illegible]

Der Tramway-Verkehr auf den Linien Landstrasse-Hauptstrasse – Erdbergerstrasse – Ungargasse [illegible] begonnen worden. Die [illegible] Arbeiten [illegible] Landstrasse [illegible] Hauptstrasse [illegible] Landstrasse [illegible] Hauptstrasse [illegible] Ungargasse [illegible] Die Arbeiten [illegible] von 12 bis 15 [illegible] vom 27. zum 28. Jänner und [illegible] 5 [illegible] um 7 Uhr [illegible] also bis 1/2 12 bis 1/2 7 Uhr [illegible] vom 31. Jänner zum 1. Feb. [illegible] Arbeiten [illegible] Arbeitsbeginn [illegible] zur Kenntnis gebracht worden.

# Communal-Correspondenz

## STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

*6. Jahrgang.* *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 13

Wien, Montag 18. Jänner 1897.


21.

(Für unsere Volksländer.) Der Vorstand des Czechischen Männer-Volksbildungs-Vereines hat durch den Vereinsdiener Karl Kaplan allen Mitgliedern des Vereines ein Circular zustellen lassen, worin dieselben aufgefordert werden, sich zu einer Volksbibliothek zu melden, welche demnächst eröffnet werden soll. Die Bücher werden gegen eine Einschreibgebühr von 30 kr. und eine wöchentliche Gebühr von 10 kr. verliehen werden. Die Bibliothek wird jeden Sonntag von 5-10 Uhr Vormittags und Montag, Dienstag und Freitag von 5-10 Uhr Abends geöffnet sein. Die Volksbibliothek befindet sich im Vereinslocale, II. Bezirk, Taborstrasse 76, 1. Stock, Thür 1. Die Bibliothek besteht gegenwärtig aus 1952 Bänden und ist für die Benützung gratis. Es wird eine Caution von 1 fl. für jedes entlehnte Buch verlangt. Die Bibliothek wird jeden Sonntag von 5-10 Uhr Abends geöffnet sein. Die Bibliothek besteht gegenwärtig aus 1952 Bänden und ist für die Benützung gratis. Es wird eine Caution von 1 fl. für jedes entlehnte Buch verlangt. Die Bibliothek wird jeden Sonntag von 5-10 Uhr Abends geöffnet sein.

(Vom Wiener Landwirthschaftlichen Vereine.) Der Ausschuss des Vereines hat in seiner Sitzung vom 9. Jänner 1897 folgende Beschlüsse gefasst: Es wird eine Commission eingesetzt, welche sich mit der Frage der Errichtung einer Obstbauschule in Wien zu beschäftigen hat. Dieselbe besteht aus den Herren Ausschussmitgliedern Ferdinand Edler von Arbesser, Ferdinand Freiherr von Mayr, Ferdinand Graf Wickenburg und Ferdinand Ritter von Wittek. Ferner wird beschlossen, dass der Verein sich an der Errichtung einer Obstbauschule in Wien mit einem Betrage von 500 fl. betheiligen wird, wenn die Gesammtkosten dieser Schule 12.000 fl. nicht übersteigen werden. Endlich wird beschlossen, dass der Verein sich an der Errichtung einer Obstbauschule in Wien mit einem Betrage von 500 fl. betheiligen wird, wenn die Gesammtkosten dieser Schule 12.000 fl. nicht übersteigen werden.

(Eine neue Lokalbahn.) Die Gemeinden Aleschitz, Jamnitz, Klein-Hostitz, Klein-Tschekau, Kojetein, Kostel, Lhotka, Lukow, Mutenitz, Nikolsburg, Pausram, Pohrlitz, Prittlach, Rakschitz, Schakwitz, Schattawa, Schaumberg, Schelletau, Schrattenberg, Seelowitz, Stannern, Tracht, Unter-Tannowitz, Wisternitz, Wranowitz, Zaisa und Zellerndorf haben sich zu einem Comité vereinigt, welches die Errichtung einer Lokalbahn von Nikolsburg über Pausram, Pohrlitz, Prittlach, Rakschitz, Schakwitz, Schattawa, Schaumberg, Schelletau, Schrattenberg, Seelowitz, Stannern, Tracht, Unter-Tannowitz, Wisternitz, Wranowitz, Zaisa und Zellerndorf anstrebt. Das Comité hat sich an die Landesregierung gewendet, um eine Subventionirung dieser Bahn zu erwirken.

(Die Gesundheitsverhältnisse Wiens.) In der am letzten Samstag abgehaltenen Sitzung der städt. Sanitäts- und Asylbehörde, dieser erstatteten Regierungsrath Stadtphysikus Dr. Kammerer den Sanitätsausweis für den Monat December v. J. Nach demselben fiel der Krankenstand im Monath December einen weiteren Steigerungsgrad, indem 8.336 Kranke gegen 6.906 im Vormonath und 7.979 im Monath December 1895 in die ärztliche Behandlung gekommen sind. Vorherrschend waren der Jahreszeit entsprechend die entzündlichen Affectionen der Athmungsorgane mit 2.610 Fällen gegen 1.937 im Vormonath und 2.355 im December des Vorjahres. Die entzündlichen Erkrankungen der Verdauungsorgane wurden 851 Fälle gegen 780 im Vormonat aufgenommen. Von Lungen-, Luftröhren- und Rippenfellentzündungen kamen 765, von acuten Gelenksrheumatismen 237 in die ärztliche Behandlung, von den der Augenentzündung, Bindehautentzündung, Keratitis dagegen nur relativ kleine Ziffern. Von den letzteren Krankheiten wurden 2.113 dem Stadtphysikate zur Anzeige gebracht u. z. 244 Scharlach, 315 Diphtherie und Croup, Abdominaltyphus 24, Typhen 18, Rothlauf 132, Wochenbettfieber 13 Masern 483, Keuchhusten 88, Varicellen 662. Blattern, Cholera und Flecktyphus kamen

# Communal-Correspondenz
## STIEFENHOFER.
Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**
VIII. Josefstädterstrasse 32.

*6. Jahrgang.* *Druck von Rud. Stiefenhofer.*


22

№ 14

Wien, Dienstag 19. Jänner 1897

(Zur Sonntagsruhe.) Der Magistrat hat der Polizeidirection den Inhalt einer Beschwerde der Genossenschaft der Gemischtwarenverschleisser wegen ungleichmäßiger Handhabung der Vorschriften über die Sonntagsruhe mitgetheilt. In dieser Beschwerde beruft sich die Genossenschaft auf die Bestimmungen einer Statthalterei-Kundmachung vom [illegible] u. J., in welcher für die Stadt Wien den Fleischselchern und Wursterzeugern der Verschleiß ihrer Waaren an Sonntagen vormittags allgemein für die Zeit von 6–10 Uhr, nachmittags in den Bezirken I–IX von 7–9 Uhr (nachmittags) in den Bezirken X–XIX von 3 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends beschränkt wurde. Mit dieser Beschränkung wurde die Verschleißzeit solcher Gewerbe auf die für den Lebensmittelhandel geltende Zeit eingeschränkt, während nun bei den Lebensmittelverschleißern die Vorschriften äußerst rigoros gehandhabt würden, sei die Überwachung der Einhaltung der gleichen Vorschriften für die Fleischselcher und Wursterzeuger nicht so strenge. Durch die Nachsicht bei Überschreitung der für die Fleischselcher und Wursterzeuger festgesetzten Zeit würden die Lebensmittelhändler geschädigt, indem das Publicum [illegible] seine Einkäufe bei obengenannten Gewerbetreibenden besorge. Der Magistrat hält es für wünschenswert, die Polizeidirection wolle wegen entsprechender Unterweisung der mit der Überwachung der Einhaltung der Sonntagsruhe betrauten Organe das Erforderliche veranlassen. Die bezüglichen Aufträge sind dem Aufsichtspersonale der Polizeidirection erfolgt.

---

(Ball der Stadt Wien.) Die Herren Erzherzoge Otto, Peter Ferdinand und Eugen haben ihr Erscheinen auf dem Ball der Stadt Wien zugesagt.

---

(Sterblichkeit in Wien.) Die unter dieser Aufschrift gestern gebrachte Notiz enthält einige Rechenfehler, die wir zum Zwecke allfälliger Berichtigung richtig zu stellen erlauben: Die berechnete Bevölkerungszahl Wiens betrug im abgelaufenen Jahre 1,526.623 (nicht 1,526.663) Personen; die Sterblichkeitsziffer betrug im Jahre 1896 – 22.36‰ der Bevölkerung, während sich dieselbe im Jahre 1891 mit 24.45‰ bezifferte (nicht 28.08‰, welche Ziffer sich [illegible] bezieht). [illegible] im Auftrage des Stadtphysikates [illegible].

Red. Stiefenhofer.

Abends folgt der Bericht über die Stadtraths-Sitzung.

(Neue städtische Feuerwache.)

Gestern fand für die Arbeiten und Lieferungen für den Neubau der Rettungsstation der zu errichtenden Centralgebäude, Halle in Zimmering eine Offertverhandlung statt. Zur Einreichung der Projekte, wegen mit dem voranschlagten Kostenbetrage von 1.500 fl sind 5 Offerte, für die Herstellung der Schlosserarbeiten sind drei, der Tischlerarbeiten (Kostenvoranschlag 8.767 fl) 4 Offerte eingelangt. Für die maschinelle Einrichtung mit dem Voranschlage von 6.325 fl offerirten: Ludwig Lutz & Kastner zu dem Preise von 30.775 fl, A. Heinrich um 32.000 fl, J. A. Hilgard um 40.670 fl; ferner Wolm'sche Eisen- und Maschinenfabrik Lobenstock um 41.572 fl bezw. 38.120 fl, Maschinenfabrik vorm. J. D. Schmid in Zimmering um 29.290 fl.

---

(Todesfall.) Heute früh ist die Tochter des gewesenen Gemeinderathes, Herrn Franz Feuerbacher, Frl. Elise Feuerbacher, 21 Jahre alt, Lehramtscandidatin im 4. Jahrgang in Hötz, nach kurzem schweren Leiden zur Ruhe eingegangen. Der durch diesen Todesfall schwer betroffene Vater ist sofort nach dem Eintreffen der telegraphischen Nachricht nach Hötz gereist, um die erforderlichen Vorkehrungen zur Bestattung zu treffen.

---

(Zum Bau städtischer Cisternen.) Die n.ö. Haus-Eisenbahn-Gesellschaft hat über Ersuchen der Gemeinde Wien ein Projekt für den Bau einer von der Hütteldorfer, beim Hadersdorfer Gabelmarkt abzweigenden Hütteldorfer-Linie, welche zum Baugrunde der commendirten Cisternen führen soll, verfasst. Über Antrag des Hr. Dr. Mayender hat der Stadtrath in der heutigen Sitzung den Beschluss gefasst, zu dem Projekte vom Standpunkte der Localinteressen unter der Voraussetzung die Zustimmung zu ertheilen, dass mit der Gemeinde als Grundeigenthümerin ein Übereinkommen bezüglich der Grundablösung erzielt wird. Die politische Begehung über das Projekt findet morgen (Mittwoch) um 10 Uhr vormittags statt.

Vom Corr. Stiefenhofer

## Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 19. Jänner 1897

Vors. V. B. Dr. Neumayer.

Nach einem Referate des Hr. Dr. Berger wird die Hilfsbeamtenstelle in der städt. Versorgungsanstalt zu Ybbs dem B. Friedrich Schleifer verliehen.

Hr. Lukas beantragt dem Wiener Volksbildungsverein zur Veranstaltung eines zweiten Volkscommerses anlässlich des Geburtsfestes, welches von der Gleichlinger Liedertafel zum Vortrage gebracht werden soll, den Betrag von 200 fl. aus dem Dispositionsfonde des XII. Leg. Postzuges für den 24. d. M. zu bewilligen. (Genehmigt.)

Nach einem Referate des Hr. Pfaffl über einen Antrag des Hr. Steiner wird beschlossen, es sei der Leopoldgasse im Zuge der Leopoldstrassse bis zum 1. Hofkomplex mit Lindenbäumen zu bepflanzen.

Über Antrag des Referenten Hr. Schmid wird für die Herstellung eines Brunnenhauses in der Steinhofgasse in Ober-Döbling zum Betrage von 600 fl bewilligt.

Die Präliminare für die Herstellung der Kleidung, Wäsche etc. für die städt. Kostkinder und die im Asyle für verlassene Kinder untergebrachten Pfleglinge per 8.410 fl wird bewilligt.

Wegen Übernahme einer von der Gesellschaft für Lederindustrie zur Hochquellenleitung führenden Gasse werden mit den Grundbesitzern Verhandlungen eingeleitet werden. Der Magistrat wird wegen der Verlängerung der von Währing nach Döbling führenden Strasse zunächst der Döblinger Cisternen mit dem Demolirungsprojekte zur Vorlage bringen.

Dem Verein der Kinder- und Jugendfreunde in Hernals wird für das Asyl für schulpflichtige blinde Kinder ein Beitrag von 600 fl, dem Verein der Wohlthätigkeitsconcerte für Veranstaltung einer Aufführung von K. K. Hofopern-Mitgliedern in den ersten Monaten d. J. behufs Förderung dieser Sache ein Beitrag von 300 fl bewilligt.

Hr. Dr. Mayender referirt über das von der K. K. Localdirection der Wiener Stadtbahn vorgelegte Projekt für den Bahnhof in Hütteldorf der Nordwest-Linie und beantragt die Zustimmung. (Genehmigt.)

Den Plänen für die architektonische Ausgestaltung des Viaductes im Zuge der Hütteldorfer Mineralbadgasse-Hadersdorfergasse im Hofe des Gürtels, sowie jenen des Projektes für die Herstellung der Halteplätze sammt Vorortelinie vor der Stadt, Hofe der Vorortelinie vor der Stadt, Hofe wird zugestimmt.

Die Schadloshaltung für den beim Umbau des Hauses „Zum Hahnl" Hütteldorf, 1. Leg. Feldergasse 14, Parzelle 13 zum Abbruche gelangenden Theil im Ausmasse von ca. 163 Quadratmeter wird mit 240 fl per Quadratmeter bestimmt und die Ablösung der Rente auf zwei Lebensleben genehmigt.

Hr. Pfaffl berichtet über das vom Hr. an den Stadtrath gestellte, näheren Bericht behufs Zustimmung der Baulinien für die Strecke in Währing zwischen der Schulgasse und der Währingerstrasse, und der Schulgasse und Gentzgasse, bis die Baulinien beim Gentzgasse-Hause eine Strassenbreite von 15 m für die genannte Strecke, welche breite auf die beiden anderen Theile der Baulinie gleich zu bestimmen. Die Hr. Schmid Widmann beantragen für eine Breite von 13·38, die Hr. Pfaffl und Mayender für 15 Meter, welche angenommen wird.

Schluss der Sitzung 3/4 9 Uhr

Communal-Correspondenz
STIEFENHOFER.
Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**
VIII. Josefstädterstrasse ~~32~~.

*6. Jahrgang.* No 15 *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

Wien, Mittwoch, den 20. Jän. 1897

(Der Februartermin.) Man [illegible] beginnt der 1. Februar [illegible] aus einem Aufkündigungs[illegible] in dringenden Fällen werden [illegible] schon mehrere Tage früher bei den Geschäfts[illegible] [illegible]. Vom Tag den 6. Febr. müssen [illegible] den aufzuziehenden Parteien entsprechenden Räumlichkeiten zur Unterbringung der Möbel und Effekten eingeräumt [illegible] Sonntag 12. Febr. [illegible] müssen die Wohnungen geräumt sein, damit [illegible] sowohl [illegible] Zimmer [illegible], da der Übersiedlungstag (14.) auf einen Sonntag fällt, [illegible] der Kündigung bis Montag den 15. Februar verschoben.

(Zum Capitel der Arbeitslosen.) In der Stadt gibt es leider nur zu viele Arbeitslose, während [illegible] auf dem Lande [illegible] Arbeitskräften [illegible] mangelt, [illegible] Landarbeiter [illegible]. Um diesem Übelstande [illegible] getreten [illegible] den Plan der Gründung eines Arbeitsvermittlungsamtes für ländliche Hilfsarbeiter. Diesem Plane entsprechend soll [illegible] Kreisen [illegible] der Großstadt auf das flache Land zurückgeleitet werden. [illegible] Wirtschaftsbesitz [illegible] Folge [illegible] Verhandlung getreten wurde, fand diese [illegible] Anklang. Demnächst soll an den Gemeinderath [illegible] die Förderung der Angelegenheit herantreten.

(Krank oder betrunken?) Die Polizeidirektion hat sämmtliche Polizeicommissariate angewiesen, die Beamten und Amtsärzte, sowie die unterstehenden Wachorgane und Agenten zu erinnern, dass die Beurtheilung, ob ein Bewusstloser betrunken oder aber krank ist, keineswegs der Polizeibeamten, sondern dem Arzte zusteht und dass solche Individuen, welche bei ihrer Einbringung sinn- oder bewusstlos und also nicht einzuvernehmen sind, stets ohne Ausnahme vom Arzte sogleich untersucht werden müssen, um deren weitere Behandlung nach dessen Ausspruch einzurichten.

(Humanitäre Stiftungen.) Der vor Kurzem hier verstorbene kais. Rath und Hofkupferschmied Josef Klemm hat letztwillig zwei Stiftungen u. z. eine zu Gunsten armer Familien des Bezirkes Landstrasse, die andere für verarmte Meister bezw. Gehilfen der Wiener Genossenschaft der Kupferschmiede. Diese Stiftungen sind mit je 2.000 K dotirt. Die Interessen gelangen am Todestage des Stifters zur Vertheilung. Die Verwaltung der ersteren Stiftung ist der Vorstehung des Bezirkes Landstrasse, der letzteren der Genossenschaftsvorstehung und dem Ausschusse der Kupferschmiede übertragen.

(~~Invaliden-Invalidenheim.~~)

Eine Reihe ungenannter Gönner
Liegnitzer beabsichtigt die Errichtung
eines „Invaliden-Invalidenheims",
in welchem solche freiwillige
Invalidenpflegerinnen Aufnahme
finden sollen, welche im
Dienste verunglückt sind.
Der verst. v. d. Invaliden-
Unterstützungsverein hat mit
größter Freudigkeit der
Idee näher, welche vorläufig
1.000 K. zum Ankaufe und Instal-
lirung Actien im großen Stile
ein, um das menschenfreundliche
Projekt der Verwirklichung
entgegenzuführen. Die Gemein-
deräthe Leobschütz wendeten
in zuvorkommendster Weise
der Sache ihr Interesse zu.
Nachdem nun alle Vorbedin-
gungen zur glücklichen Lö-
sung der Frage gegeben
waren, schritt die Vers-
ammlung an der Wahl
der weiteren größten Wich-
tigkeit der freiwilligen Löff-
lerer Bieder-Abtheilung, welche
mit großer Enthusiasmus ge-
gen die Errichtung eines
„Invalidenheims" auftraten
und behaupten, ein Feldlazar-
ethlichtung für verunglückte
Kameraden, welche ihnen
Heimath nicht verlassen
wollen, sei das Zweckmäßigere
Handl. Es wird nämlich beab-
sichtigt, ein Kaiser-Jubiläums-
Stiftung für verunglückte
freiwillige Feuerwehrmänner
zu errichten.

---

Verein der städtischen Beamten.

Aus der Cassenverwaltung des
Vereins der städtischen Beamten
Obercontrolor Lauwang Kramer
welcher seit fünf Jahren diese
Chargirte bekleidet, ist dieselbe
zurückgetreten.

---

Comm. Corresp. Kiesenhofer.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 20. Jänner 1897.

BR. Braun legt den statistischen Ausweis über die Leichen auf dem Centralfriedhof pro 1896 vor. Es wurden 21.195 Beerdigungen gegen 21.623 im Jahre 1895 vorgenommen wurden.

V.-B. Dr. Neumayer beantragt, dass der nächste Bericht über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien das Triennium 1894, 1895 und 1896 zu umfassen habe. Der Einkäufl finde jedoch statt, eine einjährige Darstellung ebenfalls zu erstellen. Die Herstellung der Lichtdruck- und Lichtdruckbilder sei für 3 Jahre zu vergeben. (Ang.)

Für die Einführung der Stadt Fischamend-Markt wird die Hauptzollamt wird die Pflasterung von mitten 4 Lose gross, für diesen Lose auszuschreiben zu erstellen.

Die Valorisierung hinsichtlich der Class in unserer Ratsfrage wird dem Leopold Lux verliehen.

V.-B. Dr. Neumayer übernimmt den Vorsitz.

BR. Dr. Braun beantragt die Firma eines von den Gem. Hernals und Ottakring gestellten Antrages die Einführung eines Strassenzuges von 7 Metern Breite des Gemeinderathes, welcher berechtigt und verpflichtet sein soll, alle städt. Grundstücke zu erstellen zu übernehmen. Die mitglieder dieser Strasse werden, über die Calaubine der Bürgermeister einholen zu müssen, die Pläne von der Art, der Abtretungsverhältnissen dieser Strasse zu übergeben haben und dem Bürgermeister Bericht erstatten. (Ang.)

BR. Strobl beantragt, mit den Antrag der Lagerhausdirektion betreffend die Abänderung des Lagerhausgesetzes gegen die Folgen der Haftpflicht für von der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für N. Oe. zu leistende Beiträge nicht einzugehen. (Ang.)

BR. Reiner beantragt die Schadloshaltung für den zum Abstehenden Grund der Realität Steinhofgasse C.-Z. 369 in Hietzing per 113·64 Quadratmeter mit 3 fl per Quadratmeter festzustellen. (Ang.)

Dem Ansuchen um Genehmigung der Parcellierung der Realität Weidingergasse C.-Z. 13 in Lainz auf 5 Bauparcellen wird Folge gegeben.

BR. Triebel beantragt im Namen eines von Gem. Rat Dr. Mayerhofer gestellten Antrages die Errichtung der Localbahn und endgiltigen Lösung über die elektrische Lösung in Wien betreffenden Lösung in Wien bezüglichen Lösung eine Commission aus 9 Mitgliedern bestehend aus dem Gemeinderathsgebäuden und je 3 Mitgliedern des Gemeinderathes und Stadtrathes einzusetzen. Diese Commission soll unter Vorsitz des Magistrates, des Lösenden und der Stadtbaudirektion mit beratender Stimme beizuziehen. (Ang.)

Wegen Ausschreibung der Lieferung von Wasserrohren für die Bezirke 10–19 (Kostenbetrag 25000 fl) eine öffentliche Offertverhandlung ausgeschrieben werden.

BR. Fiedler referiert über die Abänderung des Durchbruches der Stadtbahn, Linien zwischen der Elisabeth- und Karlsimmerbrücke genehmigen Lösen und beantragt, die Commission zu ersuchen, das Gutachten zu veranlassen, dass das Holz an Ort in der Weise verkauft werden könne, dass dasselbe von den betreffenden Orten vom Platze abgeführt und weggeschafft werden könne. Das Abschätzen mit Zug- oder Handfuhrwerk sei nicht zu gestatten. (Ang.)

Das Ansuchen der Lösen Leitenbergergasse, auf seine Kosten den Liebenbergdenkmal einen Rampierung zu errichten, wird mit Dank angenommen.

MR. Dr. Müssner beantragt das Projekt für die Umlegung der Schleife der Marx Nr. Zwanzig-Str. über den Marx-Platz, Hilfsgerüstel und der Fischer-Bräumeisterstr., welche projektgemäß der Kanalisierung weichen, zu genehmigen. (Ang.)

Derselbe referiert über einen Ansuchen der Hellfeldner wegen Abgabe einer Ausfertigung über die von der M. T. Cj. projektierten Änderungen im Marktplatze der Stadt, mögen sind beantragt, folgende Äußerung abzugeben:

"Die Gde. Vertretung äußert sich über die von der M. T. Cj. vorgelegten Änderungen der mit dem G. Erlasse vom 30/XII 96 genehmigten Pläne für die Zeit vom 1. Dec. 1896 bis 28. Februar 1897 folgendermaßen:

Der Abänderungsvorschlag der Mr. Tramway-Gesellschaft kann sich nicht die Richtigkeit der seitens der Gde. Vertretung gegen Änderungen, erhobenen Einwendungen, dass der von der genannten Gesellschaft vom 1. Dec 96 vorgelegte Vorschlag, gleiche Leistungen der Bahn, Fahrbetriebsmittel aufweist. Abgesehen aber davon, dass die gerügten Übelstände in der Stadt abgestellt, dass die Gesellschaft die Forderungen der Gde. erfüllt, spricht für die vom Abänderungsvorschlag durchgehende Marktgasse durch eine mittlere Verminderung der Radialbahnen, welche derselben einen übersichtlichen, freien Charakter, dem gegenüber fällt die Gde. die in dem Mag. Berichte vom 4. Dec. v.J. und in der Verhandlung, bezw. den Beschluss vom 26. Dec. v.J. aufgestellten Forderungen vollinhaltlich auf, insbesondere kann für keinen schwerwiegenden Einwand gegeben, der nicht eine Schmälerung für den durchgehenden Verkehr von mehr, denn 39.000 Fahrkilometern und eine Verschlechterung der Fahrbetriebsmittel in den im Mag. Berichte vom 4. Dec. v.J. festgestellten Ziffern anerkennt, gleichzeitig dann, dass für durchgehende Verbindung der gegenwärtigen Schleife, ein Ersatz in irgend einem Teile der Schleifenlinie, den Kreuzungspunkt Marx-Platz-Kai, kann eine weitere Belastung der Schleifenlinie selbst, nicht gegeben werden, dass die von der Schellschaft selbst constatierten Lücken im Betriebe durch geeignete Einrichtung weniger Betriebsmittel ausgefüllt werden. (Ang.)

---

Schluss der Sitzung 9 h 20 m

26


# Communal-Correspondenz
STIEFENHOFER.
Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**
VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang. Druck von Rud. Stiefenhofer.


No 16

Wien 21. Jänner 1896

(Ball der Stadt Wien) Erzherzog Franz Ferdinand hat für den wohlthätigen Zweck des Balles der Stadt Wien dem Bürgermeister einen Geldbetrag übermittelt.

Nach einem Beschlusse des Ballcomités wird die Eröffnung des am 8. Februar d. J. stattfindenden Balles der Stadt Wien durch eine von 32 Paaren getanzte Quadrille vorgenommen. Das Arrangement derselben hat der bekannte Tanzmeister Rabensteiner übernommen. Für die eröffnenden Paare werden zwei Proben der Eröffnungsquadrille stattfinden. – Die Firma Haas hat sich in entgegenkommendster Weise bereit erklärt, die Dekorierung der Estrade durch Beistellung kostbarer Gobelins, Teppiche, Portièren etc. zu übernehmen.

(Allgemeiner n. ö. Volksbildungsverein.) In Korneuburg a. d. Donau veranstaltet der ... allgemeine n. ö. Volksbildungsverein in seinem dortigen Zweigvereine eine Reihe unentgeltlicher Vorträge über Kinder- und Krankenpflege, welche einen in sich abgeschlossenen Curs zur Heranbildung tüchtiger Wärterinnen darstellen. Wenn in Betracht gezogen wird, wie sehr übel es in kleinen Städten etc. mit der häuslichen Krankenpflege aussieht, muss die erwähnte Veranstaltung lebhaft begrüßt werden.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 21. Jänner 1897

Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

StR. Kissaney beantragt ein Offert auf die Liegenschaftsrealität C. Z. 136 Wieden und Theile von Straßenparcellen daselbst im Ausmaße von 989 Quadratmeter wegen zu geringer Preisanbotes abzulehnen. (Ang.)

Dem Kirchenmusikverein im Bezirk Favoriten wird eine Subvention von 50 fl bewilligt.

StR. Fraba beantragt zu den mit 19.070 fl präliminirten Auslagen für Desinfection pro 1896 einen Zuschusscredit von 7.800 fl zu bewilligen.

Zur Rubrik „Erhaltung und Reparatur der Schulhäuser" wird ein Zuschusscredit von 20.000 fl pro 1896 bewilligt und das Stadtbauamt angewiesen, rücksichtlich der currenten Erhaltung der Gebäude die größte Sparsamkeit walten zu lassen.

StR. Wessely referirt über den Antrag des StR. Fiedler betreffend die Abstellung des Raummangels und der Fleischausschrotung in der Großmarkthalle und bringt einen Bericht des Marktamtes zur Kenntnis, wonach die Übelstände allerdings zugegeben werden, die Abstellung derselben aber erst für einen späteren Zeitpunkt in Aussicht genommen wird.

StR. Fiedler beleuchtet in eingehender Weise die Übelstände in der Großmarkthalle und gelangt am Schlusse seiner Ausführungen zu dem Antrage, das Marktamt sei aufzufordern behufs Abstellung der bestehenden Übelstände in der Großmarkthalle binnen 8 Tagen Anträge zu stellen. Das Marktamt sei ferner aufzufordern mit Rücksicht darauf, dass die Großmarkthalle ausschließlich für den Großmarkt gewidmet und für den Detailmarkt außerhalb derselben genügend

Fanzgang verlängert werden als zur Verbindung des bestehenden Bahnhofes und dem neu zu errichtenden Bahnhofe der Stadtbahn ein Tunnel für Fußgänger hergestellt werde. (Ang.)

Über Antrag des GR. Reiter wurde der dringliche Wunsch ausgesprochen, daß ein [illegible] des Verkehrs für Fußgänger der derzeit im Zuge der [illegible]weggasse bestehende Schienenübergang aufgelassen und ein zweiter Personentunnel hergestellt werde.

StR. Dr. Mayreder referirt über das Baulinienprojekt für das Gebiet zwischen der Sandleiten-, Römer-, Degen- und Thaliastraße in Ottakring. Hienach soll die Ottakringerstraße von der [illegible]straße aufwärts in einer möglichst geraden Linie geführt werden. Längs der Viaducte der Vorortelinie der Stadtbahn soll beiderseits eine 15 Meter breite Straße freigehalten werden. Für die Sandleitengasse zwischen der Ottakringerstraße und Thaliastraße soll die Breite mit 15 Meter, für die [illegible]feldstraße zwischen der [illegible]gasse und Thaliastraße mit 16 Meter festgesetzt werden. (Angenommen.)

[illegible]. Ueber Anregung des [illegible] hat der Stadtrath beschlossen [illegible] in seiner heutigen Sitzung [illegible] Gemeinderathe zu empfehlen, [illegible] zahlung [illegible] Anerkennung [illegible] Schubert [illegible]

[illegible] gegen Undank und in Würdigung der für die Schutzhausherstellung und den sich daran schließenden Festlichkeiten hervorragenden Betheiligung den wärmsten Dank und die vollste Anerkennung für sein gemeinnütziges Wirken auszudrücken.

(Wiener Tramway.) Im Nachhange zu der in der gestrigen Sitzung des Stadtrathes von Dr. Wagner erstatteten Referate betreffend die Verkehrsstörungen der Gemeinde [illegible] von der Wiener Tramwaygesellschaft gestellten Ansuchen wegen Gestattung der Abwälzung des [illegible] der [illegible] wurde in der heutigen Sitzung folgender Beschluß gefaßt: Die Gesellschaft wird dringlichst ersucht, allen bindenden Aufträgen wegen Vermehrung der Betriebsmittel an die Tramwaygesellschaft hinauszugeben und ein [illegible] sofort auf die bereits eingegangenen [illegible] der Gesellschaft [illegible].

Die commissionelle Prüfung der elektrischen Einrichtungen und der Motorwagen für die elektrische Transversallinie der Wiener Tramway-Gesellschaft findet am Samstag, den 23. d. M. statt und wird bei der bezüglichen Verhandlung auf die Zahl der Sitz- und Stehplätze in diesen Wagen zur Besprechung gelangen.

# Communal-Correspondenz

## STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

*6. Jahrgang.* *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 18

Wien, Samstag 23. Jänner 1897.


28.

Die Wahlen in den Reichs-, resp. die Landtags-Wahlen in den Städten mit eigenem Statute, sowie in der zweiten Curie in Niederösterreich sind auf Grund der Reichsrathswahlordnung vom 26. Jänner 1896 und der Landtagswahlordnung vom 26. Februar 1896 vorzunehmen.

Nach diesen Gesetzen ist das Wahlgebiet in Wahlbezirke und diese in Abtheilungen zu theilen.

Jeder Wahlbezirk hat mindestens 4 Abgeordnete zu wählen.

Die Stadt Wien wählt fünf Abgeordnete, N.-Oesterreich, Krems, Korneuburg und Neustadt mit den dazu gehörigen Landgemeinden bilden je einen Wahlbezirk und wählen zusammen 4 Abgeordnete. In den letzteren Wahlbezirken ist jede Stadt-, resp. Landgemeinde Wahlort, welche nach der letzten Volkszählung über 250 Einwohner zählt. Stadtgemeinden mit 250 oder weniger Einwohnern wählen in den nächstgelegenen Gemeinden zusammen. Die in jedem Bezirk, bezw. jedem Orte zu öffnenden Wahllocalitäten werden durch eine besondere Kundmachung verlautbart werden. Ergeben die Abstimmungen in einem Wahlbezirke nicht die zur Wahl des Abgeordneten erforderliche Stimmenmehrheit, so wird die engere Wahl resp. in Wien mit Stichwahlzettel, ausserhalb Wien von den Bezirksgerichten anberaumt.

Alle Staatsbürger männlichen Geschlechtes, welche, oder in der Gemeinde, wahlberechtigt sein, die Wahlberechtigung

in der allgemeinen Wählerclasse beanspruchen, können innerhalb 8 Tage ihren Anspruch beim Gemeindeamte ihres Wohnortes anmelden und nachweisen. Nach § 9a der Reichswahlordnung ist die Wahlberechtigung in der allgemeinen Wählerclasse für jeden eigenberechtigten Staatsbürger männlichen Geschlechtes, welcher das 24. Lebensjahr vollendet hat und nicht von Wahlrechte ausgeschlossen ist, in jener Gemeinde begründet, in welcher er seit 6 Monaten ansässig ist. Die Ausübung des Wahlrechtes in der allgemeinen Wählerklasse wird durch ein gleichzeitiges Wahlrecht in den anderen Wählerklassen nicht ausgeschlossen.

In den in acht Wahlbezirken (mit dem Landgerichte N.-Pölten, Amstetten, Krems, Zwettl, Korneuburg, Mistelbach, Neustadt und Znaim) wahlberechtigten Landgemeinden findet die Wahl am 15. März l. J. statt und ist ebenfalls je ein Abgeordneter in jedem Wahlbezirk zu wählen. In den Städten und Märkten findet die Wahl am 20. März l. J. statt und sind resp. wählt die innere Stadt Wien 4 Abgeordnete, die übrigen 15 Wahlbezirke je 1 Abgeordneten. Die Bezirke II, III, V, VI, VII, VIII und IX, sowie IV und X zusammen, dann XI bis XV und schließlich XVI – XIX bilden je einen Wahlbezirk. Die übrigen Wahlbezirke haben ihre Landgerichte in N.-Pölten, Krems, Korneuburg, Laa, Znaim, Stadt.

Von der Handels- und Gewerbekammer werden am 23. März l. J. zwei, von dem Großgrundbesitz am 24. März 8 Abgeordnete gewählt.

Die Gesammtzahl der in Nieder-Österreich zu wählenden Abgeordneten vertheilt sich also auf die einzelnen Wählerklassen in folgender Weise:

| | |
|---|---|
| Allg. Wählerklasse | 9 |
| Landgemeinden | 8 |
| Stadtgemeinden | 19 |
| Handelskammer | 2 |
| Großgrundbesitz | 8 |
| zusammen | 46 |

(Bürgerrecht.) Das Bürgerrecht der Stadt Wien wurde verliehen den Herren: Josef Schrantner, Holz- und Kohlenverschleißer; Jakob Jelinek, Josef Zilla und Josef Rieß, Schneidermeister; Jakob Ring, Wildprethändler; Florian Hasenreiter, Fiaker; Franz Dzoré, Zimmermeister; Karl Stomper, Photograph; Moriz Steinbeck, Badhausbesitzer; Leopold Hueff, Goldarbeiter; Rudolf Lieronwitz, Cartonnagewaaren-erzeuger; Franz Jahn, Schuhmacher; Johann Schiegler, Conzipist; Heinrich Antonopulo, [illegible]-Erzeuger.

(Sitzungen im Rathhause.) Der Gemeinderath hält in der kommenden Woche am Freitag den 29. d. M. eine Plenarsitzung ab. Stadtraths-Sitzungen finden Dienstag, Donnerstag und Freitag um 10 Uhr vormittags statt.

(Ball der Stadt Wien.) Erzherzog Rainer hat sein Erscheinen auf dem Balle der Stadt Wien zugesagt. Die Ballmusik wird von dem Hofballmusikdirector Eduard Strauß und von der Kapelle des Inf.-Reg. Hoch- und Deutschmeister Nr. 4 unter der Leitung des Capellmeisters Wacek besorgt. [illegible] sind von dem Comité sehr gelungene Erzeugnisse, darunter von den Stadträthen die Damenspenden eingelangt. Die Einladungen und Karten für den Ball sind zum größten Theil vergeben. Mit der Ausgabe der Karten wird am 30. Jänner begonnen.

(Communale Auszeichnung.) In der letzten vertraulichen Sitzung beschloß der Gemeinderath, dem Bezirksvorsteher des 5. Bezirkes, Heinrich Zirwin, in Anerkennung seiner langjährigen ersprießlichen Thätigkeit auf öffentlichem und humanitärem Gebiete die goldene Salvator-Medaille, und an den Bürgerschul-Director Carl Kohn anläßlich seines Scheidens aus seinem activen Schuldienste das Bürgerrecht der Stadt Wien taxfrei zu verleihen.

(Von der Poliklinik.) Nachdem Professor Dr. Hans Ritter v. Hebra zum Primarius des Wiedener Krankenhauses ernannt wurde, ist derselbe aus dem Verbande der Poliklinik geschieden. Der vieljährige Assistent desselben Dr. S. Kohn wurde zum Vorsteher der dermatologischen Abtheilung an der Poliklinik bis zur definitiven Wiederbesetzung dieser Stelle ernannt.

Corr. Strassenhofer. 25/1 891.

Die Reorganisirung des Magistrates. Heute abends fand unter dem Vorsitze des Magistratsdirectors [illegible] die dritte u. letzte Sitzung zur Berathung des vom Magistrats-Vicedirector [illegible] ausgearbeiteten Entwurfes für die [illegible] Reorganisirung des Wiener Magistrates statt.

Der Referent betonte in seinen einleitenden Ausführungen, daß die Erwartungen der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Gemeindestatutes [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu beschränken.

Nach den Ergebnissen der Berathungen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] -/.

[illegible] [illegible] Theil, [illegible] [illegible] infolge der [illegible] Operates sind nunmehr alle [illegible] [illegible], um die vom Magistrats-Vicedirector [illegible] zum Theile schon ausgearbeitete Vorlage über die [illegible] Regelung fertig stellen zu können.

Die Hoffnungen der [illegible] beamten haben [illegible] [illegible] Ausdruck [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] werden.

---

Nz. Nicht offiziell

29

# Communal-Correspondenz
## STIEFENHOFER.
Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**
VIII. Josefstädterstrasse 32.

*6. Jahrgang.* *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 19
Wien, Montag 25. Jänner 1897


30

---

(Pfarrkirche St. Leopold in Gersthof.) [illegible] [illegible] des Patronates über die neu zur Pfarrkirche zu erhebende St. Leopoldkirche in Gersthof, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

---

(Stiftung.) Der in Graz [illegible] verstorbene Fabrikant Franz [illegible] [illegible] den Betrag von 20.000 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] in den 70er [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Gemeinderathsmitglied des [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

---

(Ehrung freiwilliger Feuerwehrmänner.) Die Gemeindevertretung [illegible] [illegible] [illegible] freiwilliger Feuerwehr [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], namentlich in Deutschland, pflegen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] freiwilligen Feuerwehrmänner, die 25 Jahre [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] einen [illegible] [illegible] goldenen [illegible].

---

([illegible].) Das Ministerium des Innern [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 600 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und von 600 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Mark.

---

([illegible] [illegible] [illegible]) Donnerstag den 11. Febr. d. J. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

---

(Aus dem Polizeigefangenhaus.) Ein großer Theil jener Häftlinge, welche an das Polizeigefangenhaus in der Theobaldgasse eingeliefert werden, befindet sich in einem Zustande beispielloser Verwahrlosung. Ein Bild davon kann man sich machen, wenn man erfährt, daß beispielsweise im Vorjahre die Kleider und Wäsche von 14.250 Personen ausgebrannt werden mußten, um das Ungeziefer zu vertilgen, daß ferner im abgelaufenen Jahre 15.227 Kleider [illegible], ca 2000 Köpfe gereinigt [illegible]. Die Wäsche [illegible] der Eingelieferten wird [illegible] verschiedenen Arten nach [illegible] Jahren zum erstenmal gänzlich gereinigt.

(Communale Auszeichnung.) Die von uns gebrachte Nachricht, daß dem Armenrath des Bezirkes Margarethen Zimmer vom Gemeinderath die goldene Salvator-Medaille verliehen worden sei, beruht auf unrichtiger Information. Wir werden ersucht zu constatiren, daß über diese Angelegenheit im Gemeinderath noch gar nicht referirt wurde.

(Mandatszurücklegung.) Der Gastwirth Karl Herz, welcher vom 3. Wahlkörper des Bezirkes Döbling in den Bezirksausschuß entsendet worden war, hat sein Mandat zurückgelegt. In diesem Bezirk sind jetzt 5 Ausschußmandate erledigt u. z. je zwei im ersten und zweiten Wahlkörper und eins im dritten.

Der Wiener-Neustädter Sängergauverband hielt am 17. d. M. im Schützensaale des Wiener-Neustädter Bahnhofes seine Generalversammlung ab. Die bei derselben vorgenommenen Neuwahlen ergaben folgendes Resultat: Chormeister Pitschka, Vorstand; Oberlehrer Räuber, Vorstand-Stellvertreter; Lehrer Köhler und Beamter Hahn, Chormeister; Piskorsch, Cassier; Preißer, Fischer, Marlotte und Pölner Sangräthe. Die Generalversammlung beschloß, den hundertsten Geburtstag Schuberts durch ein großartiges Gauvereins-Sängerfest in Wiener-Neustadt zu feiern.
Der Floridsdorfer
der Felixdorfer Männergesangverein „Haideröschen" und der Ebreichsdorfer Männergesangverein haben für heuer ihr [illegible] angemeldet. Bei beiden Festen wird sich der gesammte Gauverein bestehend aus 30 Gesangvereinen mit über 1.100 Sängern betheiligen.

Tramway. Die n.-ö. Statthalterei hat den von der Wiener Tramway-Gesellschaft vorgelegten Fahrplanentwurf für den Verkehr der Motorwagen und Beiwagen mit elektrischem Betriebe auf der Transversallinie Praterstraße–Wallgasse über Ermächtigung des Eisenbahnministeriums genehmigt.

31.

zu fallen, wenn mit der Herausgabe der Localitäten erst nach Ablauf der betreffenden Frist, spätestens des Localtermins vorgegangen werden dürfe.

Die von der Direktion der Rheinischen zum K.K. Kaiser Franz Josef Hospital Hietzing und Versuchsstation wird nun dem verstorbenen Professor an der und. Hochsch. tät in Wien Dr. Hans Kreidl mit Kundmachung bezeichnet.

RR. Dr. Deutschmann referiert über die Petition „wegen Inangriffnahme der Canalisirung der Wien" Abänderung über das Projekt der Compagnie des eaux de Vienne betreffs der Lagerung eines 150 millimetrigen eisernen Druckrohres von der Gemeindegrenze bei Hirschstetten bis zum Hochbehälter Hochstrasse d. i. in einer Länge von 261 Meter und beantragt, zu dieser Resolution über den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen die Zustimmung zu ertheilen. (Allg.)

RR. Ing. Kreyczy berichtet über die Vorschläge der engl. Gesellschaft wegen Einführung der Elektrischen Beleuchtung mit Gasglühlicht in den Eisenbahnzügen und beantragt, dem Gesuche keine Folge zu geben. (Allg.)

Derselbe RR. referiert über die Grundbuchsactivierung der Realität Neubaug. 2 Hofmarkt 7 Rückmarkgasse 30 Ing. Heinrich Schwarzenberg-Platz. Es können derzeit von der Parcelle abgetreten, während ca. 15 m² zur Verfügung bleiben. Es wird daher beantragt, dass für Abtretung und Verbauung obgenannter Grundfläche die Zahlung einer Entschädigung von 75000 Kronen zu bewilligen. (Allg.)

RR. Deutsch berichtet über die Petition einer Anzahl Hausbesitzer der Landstraße Hauptstraße wegen Pflasterung der Hauptstraße zwischen Rasumofskygasse und Marxergasse. (Allg.)

Derselbe referiert über einen Erlass des K.K. n.ö. Landesschul-Rathes, mit welchem neuerlich eine Verwendung von Lehrern, den Leitern der Gemeinde Wien zur provisorischen Leitung der K.K. Hauptübungsschule in Favoriten erbeten wird und beantragt mit Rücksicht darauf, dass die Gemeinde Wien hiezu in keiner Weise verpflichtet erscheint, auf diese Zuschrift nicht einzugehen. (Ang.)

GR. Scheiner beantragt, die Asphaltierungen vor den Häusern Einsiedlergasse 15 und Mühlsteig 24 im Lz. Margarethen aufzuschieben. (Ang.)

GR. Tomola beantragt im Sinne eines Antrages des GR. Lallschka dem Verein der Kulturellen Arbeiterinnen für dessen Asyl für arbeitslose Arbeiterinnen eine Subvention von 300 fl zu bewilligen. (Ang.)

Ein Antrag des GR. Fab. Hönnebek wegen Erlassung eines Verbotes des Hausierens in den städtischen Anlagen mit Ausnahme von Nebengewerbl. Leuten wird der Geschäftsordnungsmässigen Behandlung zugewiesen.

---

# Communal-Correspondenz
STIEFENHOFER.
Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**
VIII. Josefstädterstrasse 32.

*6. Jahrgang.* *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

32

№ 26
Wien, Dienstag 26. Jänner 1897

(Aus der Bezirksvertretung.) Der Bezirksausschuss [illegible] hat bei der [illegible] Tramway [illegible] Einführung [illegible] für alle Wiener [illegible] ... [illegible]

... [illegible] Nachtfahrten [illegible] ... für Eisenbahnen verlangt.

(Viehzufuhr.) Das Ministerium des Innern hat einer Firma die Bewilligung ertheilt, aus der seuchenfreien Gde. Almas 400 Mastschweine auf den Wiener Markt bringen zu dürfen.

(Tramway.) Das Eisenbahn-Ministerium hat genehmigt, dass die Wiener Tramway-Gesellschaft zur Einschlagung eines mässigen Tempos in der Jörgerstrasse (Hernals) vor den Häusern 54–60 verhalten werde. Die Kutscher sind zur Anwendung erhöhter Vorsicht in dieser Strecke, in welcher wo das Bahngeleise knapp am Trottoir liegt und ein grosser Personenverkehr stattfindet, zu instruiren. – Die Verlegung der Haltestelle der Wiener Tramway an der Kreuzung der Landstrasser Hauptstrasse mit der Invalidenstrasse wurde für die Dauer des Bestandes des derzeitigen linken Geleises gleichfalls genehmigt.

(Ortsschulrath Landstrasse.) Der Bezirksausschuss Landstrasse hat den [illegible] Franz [illegible] zum Ersatzmann in den Ortsschulrath des Bezirkes Landstrasse gewählt.

([illegible]) Der Bezirksausschuss [illegible] hat den Gastwirth [illegible] und den Schlossermeister [illegible] in den [illegible] Centralarbeitsnachweis [illegible] zu [illegible] gewählt.

Wiener Neustadt.

Sitzung vom 26. Jänner 1897

Vors. M. L. Dr. Neumayer.

SR. Dr. Kramer referirt über den Antrag des GR. Spitzmann betreffend die Errichtung einer größeren Anzahl neuer Ag. Ubahnen in den einzelnen Gemeindebezirken und bringt zur Kenntnis, dass die diesbezüglichen Vorarbeiten seitens des Magistrates bereits im Zuge sind.

Die Aufnahme von 4 Aufseher und 131 Taglöhnern für die Lagerbesetzung der Truppen mit Schanzwerkzeug wird genehmigt.

SR. Hassky beantragt im Hofe auf Einkauf eines Hauses der städt. Realität C.Z. 1104 im 6. Bezirk, Wiesmühlgasse im Ausmaße von 45·37 Quadratmeter

(Kenn.) wegen zu geringen Anbotes abzulehnen.

SR. Hörmann beantragt das Ansuchen um Abschreibung der Realität 6. Bez. Margaretengasse № 1 auf 3 Baustellen zu genehmigen und den Ablösungspreis für den in die Baulinie einzubeziehenden Hausgrund per 1·72·73 Quadratmeter mit 45 fl und für den zum Haupt abzutretenden Grund per 3 Quadratmeter mit 16 fl per Quadratmeter festzusetzen. (Kenn.)

Die Bestellung für den beim Hause Lederergasse 120 zum Haupt abzutretenden Grund wird mit 12 fl bezw. 10 fl per Quadrat. meter festgesetzt.

SR. Fiedler beantragt die Bestellung für den beim Hause 9. Bezirk, Linzerstrasse 80, Salzergasse 27 zum Neubau abzutretenden Grund ausgemessen 56 Quadratmeter in der Linzerstrasse mit 35 fl und 18 Quadratmeter in der Salzergasse mit 20 fl per Quadrat. meter festzusetzen. (Kenn.)

Die Herstellung eines Kleinkastells vor dem Hause 9. Bez. Spitalgasse 27 wurde unter gewissen Bedingungen gestattet.

Sodann SR. referirt über den Pfründenvorschlag auf die erledigte Pfründnerstelle der Maria Franzl, deren Nachlass sich mit über 600 fl beziffert. Von der Einhebung der Forderung in der Höhe von 487 fl wird zu Gunsten der ihre Großmutter auf so schändliche Art betrübten Enkel abgesehen.

SR. Dr. Neumann referirt über den Antrag des Magistrates betreffend die Entziehung der freiwilligen Löschabzeichen im Bezirke Neustadt. Der Berufung von Mag. Rat Dr. Mann und der städt. Feuerwehrmannschaft Müller gegen. Mit Rücksicht auf die Ausschreitungen, welche sich die genannte freiwillige Feuerwehr anlässlich der Abhaltung des Kranzes am 1. und 15. August v. J. zu Schulden kommen liess und im Hinblicke auf zahlreiche Fälle von Unterlassung der Meldungen von Feuerausbrüchen beantragt der Referent, dem Magistrats antrage Folge zu geben. (Kenn.)

Nach einem Antrage des SR. Dr. Rissmann wird der Magistrat beauftragt, sich ehestens an die Landesregierung

# Communal-Correspondenz

## STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

*6. Jahrgang.* *Druck von Rud. Stiefenhofer.*


33

№ 21

Wien, Mittwoch [illegible]. Jänner

**Das Schulbesuch.** Von besonder, daher Seite geht uns folgende Mittheilung zu: Unter den jüngeren Schulkindern sind seither bereits zahlreiche Erkrankungen vorgekommen, welche als deren Ursache von vielen Eltern der zeitliche Anfang der Schulbesuches bezeichnet wird. Die Kinder müssen den Winterkleidern auf die Witterung, und selbe vor, schützen und den warmen Bedeckungen sind, um dem in den finsteren Schulzimmern bei ohnehin schon Tagesarbeit zu beginnen. Eine große Anzahl von Verkühlungen ist die Folge, die sich verschlimmert, wenn schulärztliche Hilfe die Krankheit zu mildern pflegt, hat sich ein Comité von in den Bezirken Josefstadt und Alsergrund wohnhaften Familien, mütter gebildet, welches mit allen gesetzlichen Mitteln darnach trachten will, dass der Unterricht zum min, destens in den zwei kältesten Classen, welche von 6 und 7jährigen Kindern besucht werden, erst um 9 Uhr vor, mittags beginnen. Es werden demnächst, Petitionen sind an das Ministerium für Cultus und Unterricht, an den n.ö. Landes, schulrath, den Bezirksschul, rath und den einzelnen Orts, schulräthen überreicht werden.

**Volkszählung.** Der Magistratsdirektor Zaha hat an die magistratischen Bezirksämter folgenden Erlass gerichtet:

Aus Anlass einer Volks, zählung, welche für Anfangs Februar 1890 von dem magistratischen Bezirksamte in Strafverfahren gefällt, wobei in der Regel mittelst Anzeige über Angaben werden, binnen welcher Frist das Strafverfahren eingeleitet werden kann. Zufolge der im Curse des Monates erfolgten Weisung der k.k. n.ö. Statthalterei werden demnach die städtischen magistratischen Bezirksämter aufgefordert, bei den zu fällenden Entschei, dungen und Verfügungen in die bezügliche Rechtsmittel, belehrung nebst der Vor, schrift auch jene Norm, druck zu bringen, dass die, selbe von dem dem Zustellungs, tage nachfolgenden Tage an gerechnet wird und dass der Recurs bei jener Behörde, welche in erster Instanz die Entscheidung gefällt hat oder wenn sie für eine an, dere gesetzlich Bestimmung besteht, bei der daselbst bezeich, neten Behörde einzubringen ist.

**Verwaltungsbericht der Stadt Wien.** Nach dem Beschlusse der Stadtrathes vom 20. d. M. hat der nächste Bericht über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien das Triennium 1894–1896 zu umfassen und sind für die dem Jahre 1896 folgenden Jahre immer nur einjährige Normal, berichte zu verfassen.

**Nachstellungen.** Sitzung der 5. und Sitzung der 20. Februar finden keine Ergänzungswahlen. bezirkscommandeur der Infanterie-Regimenter Inf- und Schützenregimenter № 4 Landsturm-Infanterie-Brigade № 146 Nachstellungen von Ab- gestellten statt.

---

**Verein der städtischen Beamten.** Der Obercontrolor der städtischen Hauptcasse Alois Hinkenhäuser hat die Leitung der Cassengeschäfte an Stelle des aus der Vereinsleitung geschiedenen Obercontrolors der städt. Sparcasse Herrmann übernommen.

---

**Zu den Reichstagswahlen.** Die Zahl der bisher festgestellten Wahlen in der fünften Serie (Abgeordneten Wahlclasse) beträgt rund 260.000. Infolge der Reclamationsverfahren dürfte sich diese Ziffer noch um ein bedeutendes erhöhen. Da für jede 1.000 Wähler ein Wahlcommissionen bestimmt wird, werden im ganzen 253 solche Commissionen in Aktion treten. Jede dieser Wahlcommissionen besteht aus 10 Mitgliedern. Als Wahlvorsteher wird fungiren wie vom Wahlkreis vorgeschlagen Hauptlehrer Schön. Die Serie der Städte und Märkte, in welcher die Wahl am 20. März vorgenommen wird, sind wie bei der letzten Landtagswahlen 85 Commissionen bestimmt.

---

**Der Auswanderungsverkehr** Seit Einführung der Regierung in der letzten Session des Jahres 1892 mit der „Compagnie Metropolitana" abgeschlossenen Vertrag wegen Beförderung von Auswanderern nach den deutschen Häfen und billiger Gelegenheit nach Amerika haben die Auswanderungsverhältnisse durch Eröffnung der Regierung des offiziellen Agenten in Hamburg eine wesentliche Besserung erfahren. Die Compagnie hat nämlich ihre Bedingungen wesentlich ermäßigt und ist in der Lage, den Auswanderern nach Amerika Billetten zu 75 Mk. bis New-York zu verabfolgen. Die Regierung hat sich veranlaßt gesehen, diese Ermäßigung öffentlich bekannt zu machen, damit die Auswanderer nicht durch Agenten irregeführt werden und sich unnöthige Kosten machen.

---

**Landtagswahl.** Durch Tod des bisherigen Abgeordneten Landtagswahl in der Wahlgegend Meinfeld die bisherige Local-Commission statt.

# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

*6. Jahrgang.* *Druck von Rud. Stiefenhofer.*


34

Nr 22

~~Wien, Donnerstag 28. Jänner~~

(Franz Schuberts Kopf.) Als 1888 die Gebeine Schuberts auf dem Währinger Ortsfriedhof exhumirt und nach dem Centralfriedhof übertragen wurden, ergab sich die anthropologische Gesellschaft die Erlaubnis, den Schädel messen, [illegible] abformen oder doch photographiren zu dürfen. Auf Ersuchen des Hofrathes Prof. Dr. [illegible] übernahm Professor J. [illegible] diese Arbeit. Da der Schädel jedoch schon so morsch war, dass er ein Abformen nicht zuliess, so wurden im Beisein der Commission in der Friedhofskapelle nur Messungen und hierauf photografische Aufnahmen von 4 Seiten vorgenommen. Da die Aufnahmen mit grossen Schwierigkeiten verbunden, da nicht nur die Knochen schon sehr mürbe, sondern auch die Beleuchtung eine sehr ungünstige und mangelhafte war, gelang aber trotzdem [illegible]. Die Bilder [illegible] in [illegible] Lichtdrucken [illegible] und den [illegible] der anthropologischen Gesellschaft [illegible] Vergrösserung beigegeben. [illegible] von den Platten haben nun die Gesellschaft und [illegible] Schubertfreund, [illegible] Schönecker [illegible]. [illegible] von den Schädeln Beethovens und J. Haydns [illegible] äusserst [illegible], da dieselben [illegible] oder [illegible] von den Originalen abgenommen wurden. Diese befinden sich im [illegible] Museum. [illegible] Nur vom Schädel Schuberts [illegible] Aufnahmen [illegible] vorhanden, die also [illegible] Photografie [illegible].

N.B. Der heutigen Correspondenz liegt ein Bericht der Subcommission bei.

Bau städtischer Gaswerke. Heute vormittags fand im Rathause eine Offertverhandlung über die Lieferung von gewalzten Trägern zur Einbetonirung in die Fundamente beim Bau der vier Gasbehälter der städtischen Gaswerke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 25.850 fl statt. Es sind 6 Offerte eingelangt. Die bestofferirenden Firmen R. Ph. Waagner und Max Wahlberg boten einen Nachlass von 3% des Kostenanschlages.

(Dienstjubiläum.) Die dem magistratischen Bezirksamte für den Bezirk Meidling zugetheilten städtischen Beamten Steueramtscontrolor Karl Schmerlitz, Cassier bei der Steueramtsabtheilung Franz Reiter und der Expeditsleiter Christoph Gastner begehen morgen (Freitag) ihr 25jähriges Dienstjubiläum.

(Schulwesen.) Der k.k. n.ö. Landesschulrath hat die durch den Wiener Stadtrath erfolgte Präsentation des Bürgerschullehrers Ferdinand Rauscher zum definitiven Direktor an der Knabenbürgerschule 17. Bez. Geblergasse 31 genehmigend zur Kenntnis genommen.

Anerkennung. Der Bezirksschulrath der Stadt Wien hat sich in seiner letzten Plenarsitzung bestimmt gefunden, dem Official im Bureau des Bezirksschulrathes Karl Falk in Würdigung seiner ausgezeichneten langjährigen Dienstleistung die volle Anerkennung auszusprechen.

## Klimer Gemeinderat.

Sitzung vom 28. Jänner
Vorsitzender V.-B. Dr. Baumayer.

GR. Braun referiert über die Lieferung von Kanalziegeln für den Bedarf des städtischen Centralfriedhofes pro 1897. Die Referentenanträge werden genehmigt.

Derselbe referiert über ein Ansuchen um Bestimmung des Namens in der Hirschgasse, Straße in Zimmering und beantragt, den Akt an den Magistrat mit der Weisung zurückzuleiten, das Namen in der Weise zu bestimmen, dass eine Überbrückung der Hauptbahn im Zuge der Hirschgasse vermöglicht wird. (Ang.)

GR. Dr. Krenn beantragt für die Wiederbesetzung der Aufseherstelle für das 6. und 7. städtische Haus im Zuge eines öffentlichen Concurses Vorkehrungen zu treffen.

GR. Hipp referiert über die Pflasterung für die Einbeziehung unserer Klimer Gründen in den hintern Rayon, wofür die Referentenanträge werden genehmigt.

GR. Müller beantragt die Abfassung eines Parcellierungsplanes über die Grundstücke des Herrn Ing. Engelstadt gelegenen Grundes und 4 Bauplätzen. Hiebei wird ein Fortsetzung der Baulinie vorgeschrieben. (Ang.)

GR. Hipp beantragt die Herstellung eines Canalstranges für die Verbauung [illegible] Hause Nr. [illegible] unter dem Bürgersteig und einem dem Eigentümer [illegible] Grunde gehörigen Grund [illegible] C. P. 64 gemäß [illegible] Ing. [illegible] Straßenzug [illegible] Ing. [illegible] werden müsse, [illegible]

von ersten Grunde ein Flächenmaß von 12 200 m² betroffen [illegible] Gesamtkosten [illegible] mit 3 7% gerechnet. Ref. beantragt [illegible] projektsgemäßen Pflasterung [illegible] Magistrat [illegible] Baulinie mit Grundabtretung [illegible] Straßenherstellung [illegible] vorzuschreiben.

GR. Hipp beantragt [illegible] Regulierung des [illegible] Grundstückes [illegible] ca. 530 m² großen [illegible] von der Bürgerspital [illegible] Hause Nr. 3 7/5 Klima [illegible] 3 7/5 Klima [illegible]

GR. Hipp legt [illegible] über [illegible] ein Gesuch [illegible] Gastwirtes [illegible] Hause Nr. 9 38 Klimaleiten [illegible] 17 5 Klimaleiten [illegible] Zustimmung zu [illegible]

GR. Haider referiert über den Antrag des GR. Kriegl betreffend die Einhebung eines städtischen Zuschlages zur staatlichen Volkseinkommensteuer. Der Referent führt aus, dass bereits die Gem. Linden und Kollingbrunn zur Herstellung der Einhebung eines 60%igen Zuschlages beim Land. tags eingereichten sind. Die in Klim i. J. 1896 abgeschlossenen Akten bei Aktivmen, Bezirk, kom, etc. beziffern sich mit 11, 424. 000 fl.
die 5 percentige Staatsgebühr beträgt 571. 200 fl. Ein 60 perc. entiger Zuschlag würde dem, nach der Stadt Klim ein jährl. einkommen von circa 342. 720 fl sichern. Der R. stellt beantragt, es sei [illegible] ein Landesgesetz zu ersuchen,

...ung welche die Gemeinde
...klein des Rest zur Eink...
...bung eines 60 prozentigen
...schlages zu der in § 7 des
...setzes vom 31. März 1890
R.G.B. 35 vorgesehenen 5 pro...
...zentigen staatlichen Abgabe
von den einzuziehenden bei Akt...
...rungen, Prozessen u. dgl.
...einzuziehen wird, ab f. R.,
...gierung zu genehmigen, in
der Durchführungsverordnung
zum obigen Gesetze zu bestim...
...men, daß die Sammlung und
Einhebung dieses städtischen Zu...
...schlages u. s. mit der Staats...
...gebühr durch das Landrats...
...und Gebühren-Bemessungsamt
in Aken, bezw. dessen Kasse zu...
...folge.

Z. A. d. Wagner beantragt
über den Regierungsbezirk
betreffend den Entwurf
der Verordnung des Minis...
...ters für Handel, Gewerbe
und öffentl. Arbeiten, betr.
die Zuständigkeit der Ver...
...waltungsbehörden zur Ent...
...scheidung von Streitigkeiten
auf dem Gebiete des Bergwe...
...sens und beantragt:
1) Es wird der von der M. z. G.
für die Stadt Aken zu beschlie...
...ßende Brandversicherungs...
...ortsstatut vorgelegte Satzungsentwurf
für die Zeit bis 28. Februar
unter der Bedingung zu
genehmigen, daß hinter
§ 3 Absatz 2 die Worte
„und Absatz 3 die Worte
„bis 30 m absolut
„bei Einhaltung eines Fas...
...sen vorgeschriebenen Ab...
...stand vorgeschrieben werden.

2) den der Stadt Aken Well...
...gelegte Fluchtlinienplan
für die Verlängerung der Gen...
...darmerie-Kaserne unter
Ablehnung der gegen die
Verlängerung der Gendarmerie-
Kaserne erhobenen Einwen...
...dungen zu genehmigen,
obwohl die Fluchtlinie durch
Verlegung dieser Kaserne
der Verkehr mit Motorwa...
...gen und Radfahrern wesent...
...lich erschwert wird.

Z. A. stimmt dem Antrage
zu, jedoch wird anheim gege...
...ben, die Genehmigung zu
2) nicht zu erteilen, sondern
die Fluchtlinie durch Ver...
...legung der Kaserne so zu
regulieren, daß eine Ver...
...kehrserschwerung vermie...
...den wird.

Der Vorsitzende stellt fest, daß
gegen Ziffer 1 des Antrages
Z. A. d. Wagner Einspruch
nicht erhoben wird.

Der Vorsitzende stellt fest, daß
gegen Ziffer 2 des Antrages
Z. A. d. Wagner Einspruch
erhoben wird.

Der Antrag wird sodann
mit Stimmenmehrheit
abgelehnt.

---

(Zahlstelle.) Gegen vorgenannten Beschluß der in Bezirksausschußsitzung vom 28. Februar d. Js. wird Einspruch erhoben, da hinter der Ortschaft Aken, in Richtung Bergwitz, ein Bahnübergang vorhanden ist, der bei Dunkelheit und Nebel eine Gefahr für den Verkehr bildet. Es wird beantragt, die Zahlstelle Aken zu belassen.

Der Einspruch wird zurückgewiesen.

---

(Zahlstelle.) Gegen vorgenannten Beschluß der in Bezirksausschußsitzung vom 28. Februar d. Js. wird Einspruch erhoben, da hinter der Ortschaft Aken, in Richtung Bergwitz, ein Bahnübergang vorhanden ist, der bei Dunkelheit und Nebel eine Gefahr für den Verkehr bildet. Es wird beantragt, die Zahlstelle Aken zu belassen.

Der Einspruch wird zurückgewiesen.

Ö.V.V. Schützenhofer. 28/1 897

Ball der Stadt Wien. Gestern
abends fand im Sperrsaal,
Lerchenfelderstraße unter
allgemeiner Theilnahme
Theilnahme unter Leitung des
~~Vorsitzenden~~ Herren Comités
für den Ball der Stadt Wien
statt.

Nach stattgefundenen Vor-
stellungen des Präsidi-
ums über die vorgelegte
Einladung der Mitglieder
des Ö. Schützenhofes, sowie der
übrigen Schützen und Vereine,
Abordnungen etc. wurden
die Gemeinderäthe Herrn-
kind-Schneidung hinsichtlich
der Ehrenwache die Platzfrage
Aufstellung und der Mitglie-
der des Ö. Schützenhofes, sowie
des gesammten Corps,
genauestens festgestellt.

Die Ausgabe der Karten,
der beginnt am Samstag
den 30. d.M. im Sperrsaal
Lerchenfelderstraße (Maurer
Kassiers, 1. Stock) während
der üblichen Zeit der Vor-
und Nachmittags statt.

Ernennungen. In der Sitzung des Stadtraths vom 28. Februar wurden zu Beisitzern des Magistrats für die städtischen Aemter gewählt: zum Kassirer Stadtrath Hainer, zum Controlor Carl Wolf, zum Officiant erster Category Georg Groß, zum zweiten Category Otto Knoblich, zum Accessisten Heinrich Friedrich Schindler. Zu Mitgliedern der städtischen Kanzlei- und Registratur wurden ernannt: zum Officiant erster Category Alexander Dobrowolny, zum zweiten Category Karl Kranzfeld, zum Accessisten Josef Sroby, Josef Rüffing, Josef Hofer, Franz Pavel und Theodor Hassing, zum Officiant Ferdinand Eigenbrod und Hermann Wild Zunk und wurde der Titel und Rang eines Kanzlei-Direktors, Rechnungsrevidenten, Kanzlei-Direktors, Rechnungsrevidenten in der vierten Rangklasse extra statum verliehen.

Die neu creirte Stelle eines Rathsprotokollführers wurde dem städtischen Beamten Eduard Mayer verliehen.

---

(Nichtamtliches.) Mit Bewilligung des Herrn Bürgermeisters wird der Verein der Turnfreunde in Mährisch-Ostrau am 1. und 2. Juli d. J. das Stiftungsfest seines 25jährigen Bestandes mit einem Wettturnen auf der Steinwiese in Ostrau begehen.

---

Der Rathsdiener Franz Hanke wird sich dem Allgemeinplatz im Legionärgrund wird niederreißen. Hierzu werden auch die städtischen Arbeiter zur Verfügung gestellt.

Der Zahnschmerz, der ein collegialischer ist, wird der Landwehrmann Wenzel Weiser auch bekommen, wird ein Zahn, den man ihm ausgezogen.

Der Weiser Bericht über die Sitzung des Stadtrathes [illegible] Allgemeinen Interesse zum Anhang [illegible] werden [illegible] Kürze [illegible] ein [illegible] Zwecke [illegible] Bauen von [illegible] zeigen. Für die Stadt [illegible] Herrn [illegible] Einzelheiten [illegible] Vorschläge zu machen [illegible]

Ein Antrag des H. H. Fiala bestimmt die Gemeinde Ostrau einen Beitrag zu leisten zur Errichtung einer Wasserleitung von dem Orte Lazisk bis Ostrau in der Länge von 5 Kilometer, wird an den Stadtrath zur Berathung und Antragstellung abgetreten.

№ 23
Wien, Freitag 29. Jänner 1897

(Von der Stadtbahn.) Montag den 1. Februar l. J. findet eine commissionelle Verhandlung über das Projekt für die Herstellung der [illegible] der neuen Brücke über den Bahnhof Hauptzollamt im Zuge der Landstraßer Hauptstraße und für die [illegible] in Verbindung [illegible] in Änderung der [illegible] in Frage kommenden [illegible] statt.

(Vom [illegible] [illegible]) [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] überreicht.

(Aus dem Rathause.) V. B. Dr. Neumayer [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vor.

(Legat.) Der kürzlich verstorbene [illegible] Kaufmann [illegible] [illegible] hat [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 10.000 Kronen [illegible].

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 29. Jänner 1897. Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

St. R. [illegible] berichtet über die [illegible] Herstellung der [illegible] von 180 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] für dieselben [illegible] Summe von 2664 fl zu bewilligen (Angenommen.)

St. R. Dr. [illegible] [illegible] bringt zur Kenntnis, daß zur [illegible] der 1200 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Gesellschaft [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. (Angenommen.)

Nach einem [illegible] [illegible] des St. R. Dr. [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

St. R. [illegible] beantragt [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Z. 136 [illegible] [illegible] und 1090 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Folge zu geben (Angenommen.)

St. R. Ing. Dr. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] daß die [illegible] [illegible] § 12 des [illegible] [illegible] auf Grund [illegible]

[illegible] vom 22. Nov. 1882 [illegible] einer [illegible] zurückzugeben [illegible] und [illegible] der [illegible] Entscheidung [illegible] wegen [illegible] der [illegible] Herstellung [illegible] [illegible] im [illegible] abzuweisen. (Angenommen.)

StR. Ing. Dr. [illegible] referiert über den vom [illegible] vorgelegten [illegible] Bericht der [illegible] Commission und beantragt dessen Kenntnisnahme. (Angenommen.)

Derselbe beantragt behufs Ermöglichung einer [illegible] Verkehrs [illegible] Baulinien [illegible] zu werden; [illegible] Baustelle [illegible] Gasse [illegible] Nr. 104. [illegible] zum [illegible] eine [illegible] im [illegible] Bez. [illegible] nachstehenden [illegible] (Angen.)

Derselbe beantragt [illegible] für [illegible] IV. [illegible] in der [illegible] Kosten [illegible] von 2900 fl. zu genehmigen [illegible] Magistrat zu beauftragen, [illegible] Ausführung der [illegible] Arbeiten [illegible] (Angen.)

StR. Dr. [illegible] beantragt die Anträge des Magistrates betreffs Regelung der [illegible] 1897 zur Kenntnis zu nehmen. (Angen.)

StR. [illegible] beantragt die jährlichen Betriebskosten per 1630 fl. 54 kr. für die elektrische Beleuchtung und den elektrischen Motor zur [illegible] der [illegible] der Kohlenanlage der Gasanstalt [illegible] im III. Bez. zu genehmigen. Die [illegible] der Allg. österr. Elektricitäts-Gesellschaft zu übertragen. [illegible] zur Beleuchtung der [illegible] 20 Stück à [illegible] und für die [illegible] 6 Stück à 32 [illegible] angenommen werden. (Angen.)

StR. Dr. [illegible] referiert über die Frage der Gestattung der Aufstellung von Warenautomaten, Wagen und Anbringung von Annoncentafeln in den Wartehallen der Wiener Tramway-Gesellschaft und stellt folgende Anträge: dem Ansuchen der Wiener Tramway-Gesellschaft betreffend die Aufstellung automatischer Warenverkaufsapparate und Anbringung von Firmatafeln auf den [illegible] der Personenwagen- und Pferdeunterstands-Hallen wird aus principiellen Gründen ~~genehmigt~~ abgelehnt. Die Wiener Tramway-Gesellschaft wird aufgefordert, die ohne Bewilligung an den Wartehallen angebrachten Schau-Kästen sofort zu entfernen. Die Bewilligung zur Anbringung einer Firmatafel an der Pferdeunterstandshalle in der Alserbachstraße, bezw. einer

# Communal-Correspondenz Stiefenhofer.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer VIII. Josefstädterstraße 32

No 24 Druck von R. Stiefenhofer

7. Jahrg.

Wien, Samstag 30. Jänner 1897


(Die Schubertausstellung.) Der Besuch der Schubertausstellung ist ein andauernd erfreulicher, ein Beweis für das in allen [illegible] Interesse für [illegible] Bevölkerung [illegible] [illegible] Schubert [illegible] Ausstellung [illegible] Brief [illegible] Schubert [illegible] Datum [illegible] 1824 [illegible] Grafen [illegible] Schubert [illegible] Adresse: [illegible] [illegible] [illegible] Brief [illegible] [illegible] 3 Monaten [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — [illegible]

[illegible] gottlob [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Ich habe eine große Sonate [illegible] Variationen zu 4 Händen [illegible] componiert, welch letztere sich [illegible] besonderen Beyfalls [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] Adresse wüsstest. [illegible] scandalöse [illegible] [illegible] [illegible] Antwort [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 4te Jahr [illegible] langsam, [illegible]

Heft gezählt. Und nun lebe wohl
u. [illegible] nur, wenn die Begleitung
[illegible] gebracht, u. [illegible]
[illegible] nur so bald, sonst soll dich
Dein treuer Freund Frz. Schubert.
— Meine Adresse: Zelész in Ungarn
über Raab u. Tyrnau beym Grafen
Joh. Esterházy v. Galantha! —
Die Schreibung „Freund" ist, wie die
zweimalige Wiederholung bezeugt,
beabsichtigt, erscheint doch eine
in dem Freundesbriefe [illegible]
[illegible] Verbindung [illegible]
zurückzuführen. — Zur Schubert
feier sind viele Fremde, auch
aus Deutschland eingetroffen,
so unter andern Schuberts
größter Biograph August Reiß-
mann aus Berlin; alle be-
zeugen für die Schubertaus-
stellung das höchste Interesse.
Dieselbe wird morgen Sonntag den
ganzen Tag geöffnet sein; das
Entree beträgt von 2 Uhr an nur
20 kr.

(Zur Schubertfeier.) Morgen
ist Schuberts 100ster Geburts-
tag. Aus diesem Anlaß wurde
bereits heute [illegible] Grabe
Schuberts am Centralfriedhofe
ein Kranz [illegible]
[illegible] niedergelegt,
[illegible] Aufschrift
dessen Schleifen die Aufschrift
tragen: „Dem [illegible]
[illegible] Liederfürsten
[illegible]
und [illegible] Schubertdenkmal
Auch am Schubertdenkmal
im Stadtparke [illegible]
[illegible] Schuberts [illegible]
[illegible] Schubertausstellung [illegible]
[illegible]
[illegible]
der Stadt Wien ein [illegible]
[illegible] Kranz niedergelegt.

(Sitzungen im Rathhause.)
Der Stadtrath wird in der
nächsten Woche Mittwoch,
Donnerstag und Freitag
10 Uhr vormittags Sitzungen
abhalten. Der Gemeinderath
wird Freitag nachmittags
zu einer Plenarsitzung
einberufen werden.

(~~Zu den~~ Reichsrathswahlen.)
Gestern wurden den Kanzleien
der sämmtlichen Wiener
Gemeindebezirke die Instruk-
tionen für die im Monate
März in den Reichsrath
stattfindenden Wahlen mit-
getheilt, dann die Wahllocale
und die Territorien nach den
einzelnen Wahlbezirken
bekannt gegeben. Wie wir
bereits mitgetheilt haben,
werden 253 Wahlcommissionen
fungiren; im 2. Bezirk
werden 26, im 16. Bezirk
22, im 10. Bezirk 19, im
17. Bezirk 15 u.s.w. Wahl-
commissionen eingesetzt
werden. Die Wählerlisten
für die einzelnen Gemeinde-
bezirke werden verviel-
fältigt und in den einzel-
nen Bezirkskanzleien auf-
gelegt werden. Anmeldun-
gen von Wahlberechtigten
werden schon jetzt im Wähler-
und Wahlkataster entgegen-
genommen. Diejenigen
Wähler, welche das zurückge-
legte 24. Lebensjahr, die öster-
reichische Staatsbürgerschaft
und eine mindestens 6mo-
natliche Seßhaftigkeit in
der Gemeinde Wien nachwei-
sen, werden sofort in die
Wählerlisten eingetragen.
Die Reclamationsfrist für das [illegible] Verfahren,
welche der Termin erst ausge-
schrieben werden wird, wird
Ende der ersten Hälfte des Mo-
nats Februar beginnen.

(Vertrauliche Sitzung des Gemeinderathes.) In der heute stattgehabten vertraulichen Sitzung des Gemeinderathes referirte Vz. Hörmann über die Einlösung der Realität Nº 17 in der Marxergasse im 3. Bezirke inclusive des Baues des rechtseitigen Hauptsammelkanales und bewerkstelligte den erforderlichen Credit im Ausmasse von 146·89 Grundentlastungs-Gulden zum Preise von 22.500 fl. für die Commission der Arbeiterwohnungen anzukaufen. (Ang.).

Nach dem Referate des Vzs. Dr. Mayerhofer wird die Verhandlung für den zum Abtrage abzutretenden Grund der 163·20 Grundentlastungs-Gulden beim „Hohe Brunnfeld" 1. Bezirk Feldgasse 14, Heugasse 13 mit dem Betrage von 240 fl in der Grundentlastungs-Einlage dahin bedingungsweise bestimmt, dass gegen Cassation der Ct. 1240 in Vertretung der dringlichen Eigenthümer der genannten Realität an die Gem. Einlage abgetreten wird.

Über Antrag des Vzs. Dr. Neumann wird die Realität Nº 64 Mühlgasse im 5. Bezirk im Ausmasse von 1189·02 Grundentlastungs-Gulden zum Betrage von 55.000 fl behufs Einlösung der Heugasse im 5. Bez. genehmigt.

(Nächstfolgende Mittheilung.) Der nächstfolgende Mittheilung gemäss wurde der Beschluss der Gemeinderathssitzung vom 11. Februar in Betreff der Volksbibliotheken [illegible] Gumpendorferstrasse 41 seine Durchführung unter dem Titel „Internationaler Lesehallen-Congress". Der Abend verspricht uns den bisher unbetretenen Vortheil, Erfahrungen über bisher auf diesem Gebiete Geleistetes zu überbringen. Die Aufgabe unserer Volksbibliotheken a 2 K ist eine so enge und durch diese Lesehallen bald zu den gelungensten den Weisen auszufüllen.

Lesehallen in den Volksheimen. Wir haben finden wir allgemein in den städtischen Volksheimen Lesehallen eingerichtet. Dieselben steht z. B. am Samstag den 20. Februar um 5 Uhr abends im 5. städt. Volksheim in Klosterneuburg, um 6 Uhr abends im 1. städt. Volksheim Margarethen, Kriehubergasse 92 und im 6. und 7. städt. Volksheim Schmelz, Schmelzergasse 93/95; am Samstag den 27. Februar um 6 Uhr abends im 2. städt. Volksheim 5. Bez. Schönbrunnergasse 1 und im 4. städt. Volksheim 10. Bez. Laxenburgerstrasse 43; am Samstag den 28. Februar um 6 Uhr abends im 3. städt. Volksheim Erdberg Erdbergerlände Juliusgasse 8 und am Montag den 1. März um 6 Uhr abends im 8. städt. Volksheim 12. Bez. Meidling, Schwenkgasse 15.

~~Ball der Stadt Wien) - Karten~~
~~werden mit der Bürgerzeitung~~

Karten für den am 8. Februar stattfindenden Ball der Stadt Wien beginnen und ist die Anfrage aus welchen ein außerordentlich vorg. der Preis der Saalkarten ist mit 10 Schl. der Logenkarten mit 6 Schl. festgesetzt. Der Einlaß zum Ballsaal beginnt vor 8 Uhr. Nachdem das Erscheinen Sr. Majestät für 9 Uhr abends angesagt ist, auch der Ballkarten der Zweck der ist, um 9 Uhr fest. gesetzt erscheint, werden die Ballgäste dringend ersucht, sich schon vor 8 Uhr im Ballsaale einzufinden.

---

Bürgerball. Das Bürgerball" der Stadt Wien wird veranstalten das Comité: Anton Hartmann, Maschinenmeister; Franz Fischer, Hofschneider; Franz Hartmann, Schneider; Anton Hanzl, Schlossermeister; Franz Kölk, Parkettenfabrikant; Adalbert Pawlitz, Schlossermeister; Anton Hofmeister, Schlosser; Josef Schuschal, Hausbesitzer; Michael Heiner, Einjährer; Wenzel Hartmann, Tischler; Ferdinand Hayn, Ebendort; Anton Jakovina, Maler; Paul König, Hafnermeister; Johann Franz Dreibier, Lederhändler; Jakob Jakisch, Schneidermeister; Rudolf Siwanowitz, Lederwaren-fabrikant.